

Arbeiterstimme



Tageszeitung der KPD . Sektion der Kommunistischen Internationale . Sachsen
Verbreitungsgebiet Ostschlesien . Beilagen: Der rote Stern . Fußball . Proletarisches Feuilleton . Das Bild der Woche

8. Jahrgang Dresden, Sonnabend den 9. Juli 1932 Nummer 159

20 KPD-Funktionäre bei Ernst Thälmann!

Eine ernsthafte und bedeutende Besprechung im Karl-Liebknecht-Haus über die Fragen der roten Einheitsfront

Bedruf an die gesamte deutsche Arbeiterklasse!

Im Karl-Liebknecht-Haus, dem von den faschistischen Banden, von der gesamten Bourgeoisie, von allen Feinden der revolutionären Einheit glühend gehähten Sitz der kommunistischen Partei, fand am gestrigen Tage eine bedeutende Konferenz statt.

20 langjährige, in der Sozialdemokratie, im Reichsbanner, in den Gewerkschaften tätige sozialdemokratische Klassenkämpfer, waren im Namen oppositioneller sozialdemokratischer Arbeitergruppen und antifaschistischer Einheitskomitees aus den wichtigsten Teilen des Reiches nach Berlin gekommen, um mit der Vertretung der kommunistischen Partei, vor allem mit dem Genossen Thälmann über die brennenden, die Arbeiterklasse bewegenden Fragen der proletarischen Einheit zu sprechen. Nicht ohne Agitationsmacht der KPD, wie die sozialdemokratische Presse behaupten wird, sondern ernste

Verantwortung gegenüber der Klasse

beterrichte die mehr als fünf Stunden dauernde Aussprache zwischen der kommunistischen Parteiführung und den 20 sozialdemokratischen Arbeitern im Karl-Marg-Saal des Karl-Liebknecht-Hauses.

„Wir Kommunisten haben keinerlei Geheimnisse vor den sozialdemokratischen Arbeitern“

erklärte im Namen des Zentralkomitees Genosse Pieck, der die Kampfgeschichte Karls und Nolas, die Aussprache.

„Unterstellungen, Verleumdungen über die Politik der kommunistischen Partei werden bemüht in die Reihen der sozialdemokratischen Arbeiterklasse getragen. Um so bedeutungsvoller ist die heutige Konferenz.“

„Wir wollen und müssen grundsätzliche Klarheit über die gegenwärtigen Hauptfragen der deutschen Arbeiterbewegung schaffen.“

Zusätzlich Genosse Thälmann in seinen Ausführungen: „Auch wenn die sozialdemokratischen Arbeiter uns noch nicht alle verlassen, noch den Einflüssen ihrer Führung unterliegen werden, sind wir gewiß, daß die revolutionäre Einheit des deutschen Proletariats kommt und alle Hindernisse überwinden wird.“

„Wir können heute in der Presse nur einige der wichtigsten Fragen ansprechen, die zur Debatte kommen. Der gesamte Komplex von Fragen und Antworten wird in wenigen Tagen in

Berlin, 9. Juli 1932
einer Broschüre erscheinen, deren Inhalt in das Bewußtsein von Millionen von Arbeitern Eingang finden muß.

„Meint die KPD ihre Einheitsfront ehrlich?“
„Ist die Antifaschistische Aktion ein kommunistischer Parteifaden?“
„Können SPD-Arbeiter, Reichsbanner- und Gewerkschaftsmitglieder, die in der Antifaschistischen Aktion teilnehmen, Mitglieder der KPD bleiben?“
„Sieht der Genosse Thälmann in dem Bestreben der SPD-Arbeiter, eine Einheitsfront zu gründen, den ersten Schritt zur Zerstückelung der KPD oder steht er nur vorbehaltlich dem Einheitswillen der Arbeiter, den Faschismus zu brechen?“
„Ist im Kampf gegen die Papenregierung und den Faschismus ein Bündnis der KPD mit der SPD möglich?“
„Wie sieht die KPD zur Einsetzung der Reichspräsidenten der SPD-Führer?“
„Wie schaffen wir die Einheitsfront der Arbeiter und Angehörigen im Kampf gegen Kohlen, Gehälter, Renten- und Unterhaltungsabbau?“
„Was sagt die KPD zur SPD-Politik der „2. Republik“?“
„Warum bekämpft die KPD die Politik des sogenannten „Reineren Lebens“?“
„Wie steht die KPD zum sogenannten „KDSB-Rettungsprogramm“?“
„Wie steht es mit der Abhängigkeit der KPD von der Kamintern, von Wostan und der Politik der Sowjetunion?“
„Ist das russische Beispiel in Deutschland durchführbar?“
Auf jede Frage gab der Führer der kommunistischen Partei eine unabweisliche und jede Unklarheit auslöschende Antwort. Jede Frage wurde zu einer prinzipiellen Diskussion, ohne Verzögerung und doch und getadelt deshalb zu einem Massenappell an die kämpfende Klassenheit der deutschen Arbeiterklasse.

Die Schande der Notverordnung-Nazis

„Heute steht vor der gesamten Arbeiterklasse die Frage des gemeinsamen Kampfes zur Zurückweisung des Faschismus. Es ist dabei nicht entscheidend, ob die Arbeiter, die in der Antifaschistischen Aktion mit uns kämpfen das Parteibuch der SPD, des Reichsbanners in der Tasche tragen. Entscheidend ist ihre Bereitschaft und ihr Wille zum gemeinsamen Kampf. Entscheidend ist die Tat!“

„Wenn die Millionen sozialdemokratischer und gewerkschaftlich organisierter Arbeiter mit uns gemeinsam kämpfen ist von Papen morgen ein Papen-Stiel.“

Genosse Thälmann schloß seine Antworten auf die gestellten Fragen mit einem Appell an die anwesenden sozialdemokratischen Genossen, in den Reihen der SPD-Arbeiterklasse Sorge zu tragen, daß im gemeinsamen Kampf der Bourgeoisie der Weg zur faschistischen Diktatur verweigert wird. Die Frage hängt einzig und allein von der Kraft des kämpfenden Proletariats ab. Wenn das deutsche Proletariat den Weg der russischen Arbeiter

„Wie wird eine Reaktion hingenommen? Warum nicht durch den Kampf? Aber wer entlockt die Arbeiterklasse?“

„Heute steht vor der gesamten Arbeiterklasse die Frage des gemeinsamen Kampfes zur Zurückweisung des Faschismus. Es ist dabei nicht entscheidend, ob die Arbeiter, die in der Antifaschistischen Aktion mit uns kämpfen das Parteibuch der SPD, des Reichsbanners in der Tasche tragen. Entscheidend ist ihre Bereitschaft und ihr Wille zum gemeinsamen Kampf. Entscheidend ist die Tat!“

„Wenn die Millionen sozialdemokratischer und gewerkschaftlich organisierter Arbeiter mit uns gemeinsam kämpfen ist von Papen morgen ein Papen-Stiel.“

Genosse Thälmann schloß seine Antworten auf die gestellten Fragen mit einem Appell an die anwesenden sozialdemokratischen Genossen, in den Reihen der SPD-Arbeiterklasse Sorge zu tragen, daß im gemeinsamen Kampf der Bourgeoisie der Weg zur faschistischen Diktatur verweigert wird. Die Frage hängt einzig und allein von der Kraft des kämpfenden Proletariats ab. Wenn das deutsche Proletariat den Weg der russischen Arbeiter

Im unaufhaltsamen Vormarsch



bei Verstärkung der Antifaschistischen Aktion

Das ist der Sinn vieler Berichte, die wir heute vom antifaschistischen Kampf in roter Einheitsfront veröffentlichten.

Wir melden heute:

Oppositionsring im Lederarbeiterverband Johanngeorgenstadt (siehe Seite 5)
Gewerkschaftsversammlungen in Burkhardtendorf und Harthau erklären: „Wir lassen uns nicht vom Kampf abhalten!“ (siehe Seite 5)
Agitprop vor die Front! (siehe Seite 4)

und prangern an:

Freiwiler SPD-Führer lassen SPD-Arbeiter exmittieren (siehe Seite 7)
Amnestieverrat der SPD-Landtagsfraktion (s. Seite 2)

Verstärkt die rote Offensive! Stärkt die rote Einheitsfront! Sorgt für den Massenumsatz unserer Zeitung

in der Antifaschistischen Kampfwoche!

Nur die Bourgeoisie? Nein — auch die SPD-Führer, die zu Hindenburg gehen und das Proletariat zum entscheidenden Kampf abheilen! Wir Kommunisten stellen bei der Frage der Einheit nur eine Bedingung: Die Bedingung des Kampfes! Fragt eure Führer, sozialdemokratische Genossen, warum die heute 4 Millionen gewerkschaftlich organisierte Arbeiterbewegung bei Hindenburg liegen, wo der Faschismus maršiert. Sie wollen und können nicht anders; denn sie wollen die Kraft des Kapitalismus lein!“

„Nur die Bourgeoisie? Nein — auch die SPD-Führer, die zu Hindenburg gehen und das Proletariat zum entscheidenden Kampf abheilen! Wir Kommunisten stellen bei der Frage der Einheit nur eine Bedingung: Die Bedingung des Kampfes! Fragt eure Führer, sozialdemokratische Genossen, warum die heute 4 Millionen gewerkschaftlich organisierte Arbeiterbewegung bei Hindenburg liegen, wo der Faschismus maršiert. Sie wollen und können nicht anders; denn sie wollen die Kraft des Kapitalismus lein!“

„Nur die Bourgeoisie? Nein — auch die SPD-Führer, die zu Hindenburg gehen und das Proletariat zum entscheidenden Kampf abheilen! Wir Kommunisten stellen bei der Frage der Einheit nur eine Bedingung: Die Bedingung des Kampfes! Fragt eure Führer, sozialdemokratische Genossen, warum die heute 4 Millionen gewerkschaftlich organisierte Arbeiterbewegung bei Hindenburg liegen, wo der Faschismus maršiert. Sie wollen und können nicht anders; denn sie wollen die Kraft des Kapitalismus lein!“

Versailler Schandpakt bleibt!

Das Kabinett der „nationalen Konzentration“ hat bedingungslos weitere Milliardenzahlungen anerkannt. An den Dranger mit den Hitler und Co.!

Die Konferenz von Lausanne hat mit der bedingungslosen Annahme des französischen Tributplanes durch die deutsche Delegation ihren Abbruch gefunden. 3 Milliarden neuer Tribute, zahlbar in fünfprozentigen Bonds (Schuldscheinen) mit 27jähriger Laufzeit sollen aus den deutschen Werttätigen herausgeholt werden. Die Papenregierung hat sämtliche politischen Forderungen fallen gelassen. Auch der Artikel 231 des Versailler Vertrages, der Deutschland die alleinige Schuld am Weltkrieg gibt und dessen ausbrüchlicher Widerspruch als „jetztverhandliche Forderung“ der nationalen Konzentration gilt, wird aufrechterhalten.

Der Tributpakt, den die Papenregierung in Lausanne unterschreiben wird, unterlegt

den Werttätigen neue zulässliche Laken von 450 bis 500 Millionen jährlich für die Zinsen und Amortisationen der neuen Schuldverpflichtungen. Zusammen mit den Zinsen der verschiedenen Tributentleihen sollen 1700 Millionen Mark jährlich aus Markt und Kassen der deutschen Arbeiter und Massen herausgepreßt werden.

Mit dem Abbruch von Lausanne ist nicht nur die Regierung der „nationalen Konzentration“, sondern auch die Politik der Nationalsozialisten gerichtet.

Wir Kommunisten kämpfen weiter gegen Versailles!
Die kommunistische Partei ist die einzige Partei, unter deren Führung das deutsche werktätige Volk den Schandpakt zerschlagen wird. Nieder mit Versailles! Es lebe der Kommunismus!

Einberufung des Überwachungsausschusses von Straßer endgültig abgelehnt

worden, dessen Zusammentritt die Kommunisten verlangt hatten, um in diesem Ausschub die Nichtdurchführung der Papennotverordnungen zu verlangen. Nazi-Straßer macht sich also ausdrücklich zum Beschützer der Papen-Notverordnungen. Und so wie für den Hunger der Massen, sind

Die Nazis auch für den Lausanner Schandpakt verantwortlich!

Sie waren es, die die neuen Tributzahlungen von 3 Milliarden schon von vornherein als „Reineres Leben“ erklärten. Alle Werttätigen durchdringen die „nationale“ Demagogie der Nazis. Unter den breiten Massen heißt es jetzt mehr denn je, die Tatsachen zu sehen;

nur die Kommunisten führen die Massen zu sozialer und nationaler Befreiung.

Sie verharren an den unumwandelbaren Forderungen, die der Führer der KPD, Genosse Ernst Thälmann, im Programm der KPD zur sozialen und nationalen Befreiung Deutschlands entwickelt hat und worin es unter anderem heißt:

„Wir werden die Verschuldung an die deutschen und ausländischen Kapitalisten annullieren.“

Wir
he den praktisch zu tun und zu erfüllen gebunden.
Das wird Ernst Thälmann sagen
wenn er am 19. Juli auf der Radrrundbahn in
Dresden spricht!

Schweiz verbietet Antikriegskongress

Genf, 7. Juli. Der Genfer Staatsrat hat am 28. Juli nach Genf einberufenen Antikriegskongress verboten, und zwar mit der Begründung, daß die hauptsächlichsten Organisatoren und Teilnehmer des Kongresses der kommunistischen Partei angehören, die eine gewalttätige Wende der Staatengestaltung in der Schweiz wie anderswo erstrebt.

Weltkongress gegen den Krieg am 21. August

Der Internationale Antikriegskongress ist auf den 21. August 1932 verschoben worden. Der Tagungsort wird noch bekanntgegeben, nachdem der Genfer Staatsrat verboten hat, den Kongress in Genf abzuhalten.

Gegen das bulgarische Mordregime

Ein Telegramm wurde an den Ministerpräsidenten Bulgariens in Sofia geschickt. Es enthält die Bitte, daß ein Kommando nach der vorübergehenden Entlassung des jugoslawischen Antikriegskongresses nach Bulgarien entsandt werden soll, um die dortige Lage zu untersuchen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Keine französische Anleihe an Polen?

Die in Paris von französischer Seite mitgeteilte Nachricht, daß die polnische Außenminister in einer Unterredung mit dem französischen Finanzminister dringend um eine neue Anleihe von 300 Millionen Francen für den weiteren Ausbau des Eisenbahnnetzes in Polen ersucht, ist von Frankreich abgelehnt worden, da die französische Regierung nicht über Mittel für eine solche Anleihe verfügt. Der Eisenbahnbau ist mit einer französischen Anleihe von 300 Millionen Francen begonnen worden.

Theodor Pflvier: Die Kaiser ging, die Generale blieben

Die Infanteristen stehen untätig herum. Der Hauptmann hat einen Blick über die sich auflösende Kolonne, und sein Blick ist trüb. Widerstandslos lassen er und seine Offiziere sich entwenden. Nur als schnell vorübergehende Hände nach ihren Schultern greifen, um mit einem Hauch des Seitengewehrs die Achseln der Soldaten, werden sie zusammengehalten.

Der polnische Bauer erhebt sich gegen den Faschismus

Warschau, 8. Juli. Durch das ganze Land flutet eine breite Welle von Bauernaufständen. Die Bauern erheben sich gegen die unerhörte Unterdrückung durch das faschistische Regime, vertreiben die Steuern, treiben die Behörden aus dem Dorf und rufen immer lauter nach Befreiung vom faschistischen Hunger- und Terrorregime. Besonders stark ist die Bewegung unter den Bauern in der Westukraine und in Westweichrußland, wo die Willkür der Behörden alle Grenzen überschreitet und sich zu der klassenmäßigen noch die nationale Unterdrückung gesellt.

Bauern mit Steinen beworfen. Die Polizei und das Militär eröffneten hierauf das Feuer. Im Dorf Salla kam es zu einem neuen heftigen Zusammenstoß, wobei die Polizei und das Militär wiederum von der Schutztruppe Gebrauch machten. Nach längerem Kämpfen verteilten sich die Bauern in Gruppen auf die benachbarten Dörfer. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Bauernaufstände dauern trotz Polizei- und Militäraufgeboten an. Am 4. Juli sind sogar zwei Flugzeuge gegen die aufständischen Bauern eingesetzt worden. Die Bauern ziehen sich ins Gebirge und in die Wälder zurück.

Unioniskonferenz des Sowjetkomparties

Mobilisierung der gesamten wecktätigen Jugend für den Sieg des sozialistischen Aufbaues!

Gegenwärtig liegt in Moskau die 7. Unioniskonferenz des Sowjetkomparties im Gange. Die Konferenz hat die Aufgabe, die gesamte wecktätige Jugend für den Kampf gegen den Faschismus zu mobilisieren. Die Konferenz wird von Genosse Kollontaj geleitet. Sie hat beschlossen, die gesamte wecktätige Jugend für den Kampf gegen den Faschismus zu mobilisieren.

Alle dies auferlegt dem Leninistischen Kommunistischen Jugendverband die größte Verantwortung und die größten Aufgaben. Die neuen Verhältnisse im Lande verlangen vom Verband neue Arbeitsmethoden. Die wichtigste neue Aufgabe besteht darin, das Leben des Verbandes anzuknüpfen mit einer ideologisch-politischen Massenarbeit zur Erläuterung der Schwierigkeiten unserer Entwicklung, zur Mobilisierung der gesamten wecktätigen Jugend für den Kampf gegen rassistische und feindliche Stimmungen.

20 000 Kriegsveteranen demonstrieren in Washington

Washington, 7. Juli. Am 5. Juli demonstrieren die auf ihrem Hungermarsch nach in Washington gebliebenen 20 000 Kriegsveteranen unter Führung der „Revolutionären Liga der ehemaligen Frontkämpfer“ vor dem Regierungsgebäude und forderten erneut Auszahlung ihrer Unterzahlungen. Es kam zu Zusammenstößen.

Demonstrationen gegen Luftmanöver

Paris, 8. Juli. In Dijon fanden große Luftmanöver statt. Von Reims aus war ein Schwadron aufgeflogen, dessen Aufgabe darin bestand, die Stadt Dijon mit Bomben zu bedrohen. Die Flugzeugabwehrgeschütze von Dijon bereiteten jedoch ihren

20 000 Kriegsveteranen demonstrieren in Washington

Washington, 7. Juli. Am 5. Juli demonstrieren die auf ihrem Hungermarsch nach in Washington gebliebenen 20 000 Kriegsveteranen unter Führung der „Revolutionären Liga der ehemaligen Frontkämpfer“ vor dem Regierungsgebäude und forderten erneut Auszahlung ihrer Unterzahlungen. Es kam zu Zusammenstößen.

Kurze Auslandsnachrichten

Der italienische Kreuzer „Quarto“ und vier Torpedoboote sind zu achtstägigem Besuch in Warna (Bulgarien) eingetroffen. Der finnische Präsident unterzeichnete den Nichtangriffspakt mit der Sowjetunion. In Berlin ist eine lettische Abordnung unter Führung des Abgeordneten des Bauernbundes, Umanis, eingetroffen, um mit der Reichsregierung über wirtschaftliche Fragen zu verhandeln.

Sie suchen sich durch zwei, drei dunkle Zimmer. Der schwache Schein einer Tischlampe huscht über die Möbelstücke und an den Wänden entlang. Ein Gegenstand flüstert fröhlich zu Boden. Eine Tür wird aufgeschoben. Das Innere des Schlafzimmers liegt offen. Der Kapitän hat schnell den Uniformrock übergeworfen und ruft mit posterner Stimme: „Was ist los — wer ist da?“ „Herr Kapitän, Sie sind verhaftet!“ Die Matrosen kommen näher, sie drängen in das Zimmer. „Was wollen Sie, wie kommen Sie herein?“ „Kennen Sie mich noch, Herr Kapitän? Vor acht Wochen auf dem Kriegesgericht — — —?“ „Und mich, — — erst Festung, nachher Arbeitsbatalion!“ „Hat man Sie auch schon mal in den Arch getreten, weil das Bett nicht richtig gebaut war? Haben Sie auch schon mal mit dem Pflübel in der Hand Parodistisch kloppen müssen?“ Der Kapitän weicht an die Wand zurück. Er weiß nichts, er kennt niemand. Für ihn waren die Matrosen immer ohne Gesicht, — Kerls, die zu parieren hatten! Aber jetzt drängen sie mit heißen Augen an ihn heran.

Sie suchen sich durch zwei, drei dunkle Zimmer. Der schwache Schein einer Tischlampe huscht über die Möbelstücke und an den Wänden entlang. Ein Gegenstand flüstert fröhlich zu Boden. Eine Tür wird aufgeschoben. Das Innere des Schlafzimmers liegt offen. Der Kapitän hat schnell den Uniformrock übergeworfen und ruft mit posterner Stimme: „Was ist los — wer ist da?“ „Herr Kapitän, Sie sind verhaftet!“ Die Matrosen kommen näher, sie drängen in das Zimmer. „Was wollen Sie, wie kommen Sie herein?“ „Kennen Sie mich noch, Herr Kapitän? Vor acht Wochen auf dem Kriegesgericht — — —?“ „Und mich, — — erst Festung, nachher Arbeitsbatalion!“ „Hat man Sie auch schon mal in den Arch getreten, weil das Bett nicht richtig gebaut war? Haben Sie auch schon mal mit dem Pflübel in der Hand Parodistisch kloppen müssen?“ Der Kapitän weicht an die Wand zurück. Er weiß nichts, er kennt niemand. Für ihn waren die Matrosen immer ohne Gesicht, — Kerls, die zu parieren hatten! Aber jetzt drängen sie mit heißen Augen an ihn heran.

Schied

Die Kaiser ging, die Generale blieben. Ein Teil ist vollgepackt mit erbeuteten Gütern, ein anderer Teil mit abgetrennten Köpfen. Ein Papierkorb liegt voll abgetrennten Köpfen. Nach Mitternacht wird der Admiral Souchon herbeigeholt. Die Anordnung des Soldatenrates ist er verhaftet worden. Die Verbindung besteht. Doch es dringt keine mehr, denn die Unterordnung des Aufstandes beantragten General, der dem Kommandanten das Gouvernement anbot, hatte Admiral Souchon wollen lassen, daß im Reichstagsgebäude Kiel er, Souchon, König der Oberbefehlshaber sei und bleibe. So verhinderten die Kommandanten ein Einsetzen zwischen dem Gouverneur von

Theodor Pflvier: Die Kaiser ging, die Generale blieben

Die Kaiser ging, die Generale blieben. Ein Teil ist vollgepackt mit erbeuteten Gütern, ein anderer Teil mit abgetrennten Köpfen. Ein Papierkorb liegt voll abgetrennten Köpfen. Nach Mitternacht wird der Admiral Souchon herbeigeholt. Die Anordnung des Soldatenrates ist er verhaftet worden. Die Verbindung besteht. Doch es dringt keine mehr, denn die Unterordnung des Aufstandes beantragten General, der dem Kommandanten das Gouvernement anbot, hatte Admiral Souchon wollen lassen, daß im Reichstagsgebäude Kiel er, Souchon, König der Oberbefehlshaber sei und bleibe. So verhinderten die Kommandanten ein Einsetzen zwischen dem Gouverneur von

Beginn Montag den 11. Juli

Ein Keil treibt den anderen!

Reinwollene Badeanzüge 1⁹⁵
früherer Preis 7-15 Mk.
.....jetzt Serien 4,95, 3,95, 2,95.

Baumwoll. Badeanzüge 2⁵
früherer Preis 2-5 Mk.
.....jetzt Serien 95 A, 75 A, 45 A.

Damen-Pullover 2⁵
ohne Arm, früherer Preis 2-5 Mk.
.....jetzt Serien 95 A, 45 A.

Damen-Pullover 9⁵
mit Puffärmeln, früherer Preis
3-5 Mk., jetzt Serien 2,95, 1,95.

Charmeuse-Blusen 4⁵
ohne Arm
.....jetzt Räumungspreis

Waschblusen 9⁵
mit und ohne Arm, einfache Pa-
pelinejetzt Serien 2,95, 1,95.

Damen-Poloblusen 8⁸
mit kurzem Arm, in hellen Pastell-
farbenjetzt Serien 1,95, 1,25.

Herren-Polojacken 1²⁵
mit läggem Arm
.....jetzt Serien 1,95, 1,45.

Flechtbinder 2⁰
für Polobanden, moderne Schalen-
musterjetzt

Oberhemden 2⁹⁵
hochwertige Papeline-Qualitäten mit
pass. Kragen, jetzt Serien 4,95, 3,95.

Wochenendhemden 1⁶⁵
mit Binder, moderne Stoffe, gut ver-
arbeitetjetzt Serien 2,95, 1,95.

D.-Wochenend-Schürzen 2⁵
vorgezeichnete Platte zum Sticken,
..... Indanthren 48A, Nessel

Dam.-Wochenendkleider 8⁸
Nessel, fertig genäht zum Aussticken,
alle Größen 145, Platte zum Nähen

Kaffeedecken 9⁸
130x160, zum Aussticken
.....kräftiges Haustuch 145, Nessel

Unterkleider 8⁵
Kunstseide, mit hübschem Motiv,
mod. Pastellfarben, jetzt Serien 1,75.

Charmeuse-Unterkleider 1⁸⁵
gute fehlerfreie 2maschige Qualität
mit mod. Motiven, jetzt Serien 3,75, 2,95.

Charmeuse-Unterkleider 2⁷⁵
mit handgesticktem Motiv, in guter
2maschig. Qualität, jetzt Serien 3,45.

Krepp-Schlüpfer 8⁸
weiche fehlerfreie Kunstseide, Größe
42-48jetzt 1,10.

Damen-Schlüpfer 9⁸
Filat porös od. 2masch. Charmeuse,
fehlerfrei, alle Pastellfarben, 42-48

Bemberg-Schlüpfer 9⁸
schmiegs. Qualität, kl. Schönheits-
fehler, alle Pastellfarben, Gr. 42-48

Saison-Schluss-Verkauf
Nicht zögern! Nehmen Sie teil am
Die lächerliche Billigkeit macht
jede Anschaffung zum Vergnügen

Auf sämtliche im Preise nicht herabgesetzten
**Badeanzüge, Bademäntel, Bade-
tücher, Badehauben** 10%
Rabatt

- Damen-Strümpfe** 18
echt ägypt. Mako m. Stopf. Ärtchen 48A,
Doppelsehle u. Hochferse 38A, Baumw.
- Damen-Strümpfe** 48
künstl. „Zehlf.“-Seide, 4sch. Flor, fehler-
frei 68 A, Kunstwachsseide m. kl. Fehl.
- Damen-Strümpfe** 75
Kunstseide mit Flor, plattiert, sehr
strapazierfähig 1,25.
- Damen-Filetstrümpfe** 88
I. Sortierung, moderne Farben 1,28,
mit kleinen Fehlern 88
- Damen-Strümpfe** 98
Bemberg- od. kettl. Wachsseide, aufbes-
teht, Masch. geerb., Luxus-Ausführung
- Herren-Socken** 28
Jacquard, besond. kräftig 48 A, neue
kleine Must. m. Kunstseide durchwirkt
- Jacquard-Socken** 95
bewährtes Oberlungwitzer Fabrikat
Flor mit Kunstseide, 4fache Sohle ..
- Herren-Sportstrümpfe** 48
für Kickerbocker, neue Muster und
Melang, riesengr. Auswahl, 145, 93, 58.
- Kinder-Kniestrümpfe** 48
Baumw. inliert, gemusterter Gummi-
rand, bew. Quall., Gr. 6-11 68 A, Gr. 3-7
- Netzjacken** 48
verstärkte Schulter, echt ägypt. Mako,
Größe 4-6 88 A, Baumwolle, 2. Wahl
- Einsatz-Hemden** 94
feinfädige dicke Qualität mit modern-
sten Trikotinsätzen, Gr. 4-6 1,38.
- Herren-Hosen** 94
echt ägypt. Mako, 2fadig, Gr. 4-6
144, echt Mako mit Ueberschlagbund
- Einsatz-Hemden** 174
mit eleg. Trikotinsätzen, echt Mako,
2fadig, Gr. 4-6, 2,68, 2,24, echt Mako
- Herren-Garnituren** 294
Jacke u. Beinkleid, in schönen Pastell-
farben, mit kunstseid. Effekten, Gr. 4-6
- Damen-Schlüpfer** 42
schöne Pastellfarben, echt ägyptisch
Mako 75 A, 48 A, guter Baumwolltrikot
- Damen-Schlüpfer** 95
Kunstseide plattiert, echt ägyptisch
Mako, 2fadig, beier Garn-Milanaise
- Kinder-Schlüpfer** 40
Kunstseide plattiert 64 A, echt ägypt-
isch Mako, Größe 32-40 40
- Stulpen-Handschuhe** 48
kunstwachsseide od. farb. od. Waschlleder
gelb imit., mod. Stulpen u. Aufnahme 88.
- 1 Post. Kind.-Strümpfe** 25
echt ägypt. Mako, Gr. 10-12 55 A,
Gr. 7-9 45, Gr. 4-6 35, Gr. 3-11 Wahl

- Damen-Taghemden** 45
Trägerform mit Stickerei und Spitze,
gutes Wäschtuch 45
- Damen-Trägerhemd** 95
Handkloppel od. Handstickerei, weiß u.
farbig 145, farbig Batist m. Valenciennes
- Damen-Nachthemden** 95
Wäschtuch od. farbig Batist, z.T. m. Puff-
ärmeln 1,95, Wäscht. m. Stickerei 1,38.
- Damen-Nachthemden** 295
feinfädiges Wäschtuch od. farbig Batist,
Millefleurs mit Flügel- oder Puffärmeln
- Damen-Schlafanzüge** 178
farbig Batist, z.T. m. lang. Arm u. Millefleurs-
besatz 3,95, 2,95, farb. Batist, hübschgarn.
- Unterzieh-Höschen** 25
oder Hemdchen, solide Interlockware
68 A, Baumwolle feingewirkt wü u. past.
- Damen-Hemdhoesen** 48
Windelform, mit Trägern, echt Mako
95 A, Baumwolle fein gewirkt
- Jumper-Schürzen** 45
Indanthren Druck und gestreift, mod.
Muster 1,25, 0,88, Jaspé od. einfarb.
- Wickel-Schürzen** 85
Indanthren, moderne Formen, 42-48
1,95, 1,75, Indanthren-Zephir ... 1,25.
- Berufskittel** 145
Wickelform, weiß Gr. 42-48, langer Arm
1,95, ohne Arm
- Büstenhalter** 39
Kseiden-Milanaise, mod. Formen 48 A,
Wäschestoff oder Millefleurs-Batist ..
- Büstenhalter** 88
Filat porös für die moderne Frau im
Sommer
- Strumpfhaltgürtel** 39
Broché u. Satin gefüllt, m. 4 auswechsel-
bar. Haltern 95, 75, Dreif. u. Broché 45.
- Sportgürtel** 95
Broché, moderne Formen, mit 4 aus-
wechselbaren Haltern 1,25.
- Valenciennes-Spitzen** 25
viels. 1000 Meter, 10 cm breit 35 A,
6 cm breit
- Kleiderpassen u. Kragen** 25
in Seidenrips, Maroc und Georgette,
darunter anzückende Neuheiten 75, 48.
- Wäsche-Stickerellen** 25
m. Hochglanz, moderne Gittermuster,
2,30-Meter-Coupon 75, 48.
- Glacé-Stulpen-Handschuhe** 195
geschmeid. Lammleder, guter Sitz und
Verarbeitung, mit aparten Mansch. 2,95.
- 1 Posten Corsetlets** 95
z.T. Kollektionsstücke, febelhafte
Qual., jetzt Serien 3,95, 2,95, 1,95.

- Mengenabgabe vorbehalten!**
- Waschmusseline** 25
für leichte Sommerkleider, moderne
Muster Meter
 - Kunstseide** 30
frische und bedeckte Kleidermuster
..... Meter 30.
 - Wollmusseline** 58
in soliden Frauenmustern Meter
 - Tolle de soie** 195
garantiert reine Seide in feinen Pastell-
farben, ca. 80 cm Meter
 - Krepp-Marok** 125
einfarbig, Kunstseide, ca. 95 cm breit
..... Meter 1,75.
 - Krepp-Marok** 145
bedruckt, Tupfen, Streifen und andere
aparte Muster, ca. 95 cm breit 1,95.
 - Selenik** 38
moderne Pastellfarben Meter
 - Küchenhandtücher** 38
Reinleinen, 45/100, gesäumt und
gebändert
 - Damasthandtücher** 44
vollweiß gebleicht, 46/100, gesäumt
und gebändert
 - Tischtuch** 98
gebleicht, in schönen Würfelmustern
..... 130/160 1,38, 105/140
 - Kaffeedecke** 145
in modernen indanthrenfarbigen Karos,
130/160
 - Gesundheits-Betttücher** 158
mit indanthrenfarbigen, kunstseidener
Kante, 140/220, 1,58
 - Dowlas-Betttücher** 165
mit zweiseitigem Hohlraum, starke
Strapazierware, 220 lang
 - Stangenleinen** 45
in mod. Streifenfass., sol. Gebrauchs-
ware, ca. 130 breit 65 A, ca. 80 breit
 - Rohnessel** 14
helle Qualität, ca. 75 cm breit
 - Rohnessel** 19
kräftig, solide Qualität, für Leib- und
Bettwäsche, ca. 140 cm 38 A, 80 cm br.
 - Hemdentuch** 21
für alle Wäschezwecke, 80 cm breit
 - Bademäntel** 195
guter Frotté-Stoff, mod. Dess. u. Fassons,
für Dam. 7,95, 5,95, 3,95, f. Kind. v. 2-5Jhr.
 - Herren-Vestover** 88
in modernen Melangen, alle Größen
..... 2,95, 1,95.
 - Taschentücher** 5
zum Teil mit kleinen Fehlern, weiß und
weiß mit bunter Kante

Selbstbinder
moderne Dessins, gute
Qualitäten
reine Seide 45 A,
Kunstseide 25 A. **10**

SAXONIA
Wollwarenhaus
Wildrufferstr. 25/27 • Wildrufferstr. 18 • Kesselsdorferstraße 9 • Hechtstraße 14
Falk & Posener

Einstoffkragen
Bielefelder Qualität-
Fabrikat, alle gangb.
Halbweiten, teils mit
klein. Schönheitsfehl.
18

L'etat c'est moi

(Der Staat bin ich) sagte Ludwig der Vierte, König von Frankreich bei seinem Regierungsantritt.

Das Deutsche Reich ist eine Republik! So steht es in der Verfassung, aber wie steht es mit der Demokratie?

Adolf Hitler?

Herr, der Führer der NSDAP sagte während der Reichstagswahl in Abel-Booseh:

Was heißt die Partei? Die Partei bin ich!

Sind das nicht fast dieselben Worte, wie die des großen, schamlosen Königs von Frankreich?

Die Kommunistische Partei

Übernimmt alle Unterdrückten unter ihre Fahne für ein freies, sozialistisches Deutschland in dem das Proletariat bestimmen wird.

Ernst Thälmann

Am 19. Juli in Dresden auf der Rabenbahn Reich. Alle Antifaschisten hören den Führer der Kommunistischen Partei!

Statt 90 nur noch 60 Pfennig

Die Invalidenrentnerin Emilie P. sagt auf Befragen, wie sie von dieser Rente überhaupt hat leben können.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes Grundrente, Reichsausgab, Steigerungsbetrag.

1931 151 Mark monatlich. Da hatte ich den ganzen Tag noch noch einmal 90 Pfennig.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes Grundbetrag, Reichsausgab, Steigerungsbetrag.

1931 151 Mark im Monat. Jetzt frage ich gerade noch 60 Pfennig den Tag.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes Grundbetrag, Reichsausgab, Steigerungsbetrag.

Neues Attentat auf Fürsorgeempfänger

Wie wir erfahren, hat vorläufig Woche der Fürsorgeauschuss im Gemeindefrathe eine Sitzung gehabt.

Kleingewerbetreibende der Dresdner Vogelwiese protestieren

Gegen unerträgliche Steuerbelastung

Seitern nahmen die Kleingewerbetreibenden der Dresdner Vogelwiese Stellung zur Lage. Der Druck, dem sie wirtschaftlich ausgelehrt sind, ist für sie unerträglich.

Durch erhöhte Ausbeutung in dem bestehenden System, (Steuerlasten usw.) gehören die Gewerbetreibenden bereits zur bedauernswürdigen Klasse.

In der darauf folgenden Diskussion geht es sehr lebhaft zu. Die ganze Versammlung zeigt den Nachdruck einer Schicht, die immer mehr jermalm wird.

Sich gegen diese Behandlung auflehnte, das letzte Wort auf der Vogelwiese gesprochen hatte. Es gibt Fälle, wo Subdenklinger im nächsten Jahr ganz einfach nicht mehr auf den Platz gelassen wurden.

Dann wird eine Kommission aus den Reihen der Standmieter heraus gewählt, die den Auftrag hat, eine 30prozentige Senkung der Standmieten und eine 20prozentige Senkung der Mischkosten zu erwirken.

Natürlich muß hinter dieser Kommission die geschlossene Front der Subdenklinger usw. der Dresdner Vogelwiese stehen. Wenn diese Kampffront mit Hilfe der werktätigen Bevölkerung vergrößert und erweitert wird, werden diese Kampfmaßnahmen von Erfolg begleitet sein.

Stadtpfarrer Eckert, Mannheim

gemäßregelt, so ging es vor wenigen Monaten durch die Presse. Warum? Weil er offen das kapitalistische System kritisierte und ohne Rücksicht auf den Verlust seiner Stellung sich zur Sache aller Werktätigen, zum Kampf um den Sozialismus bekannte.

Mittwoch, den 13. Juli, im Künstlerhaus Dresden spricht Genosse Eckert. Keiner versäume den Besuch dieser Veranstaltung.

97 Arbeiter von Reich treten dem roten Massenelbstschutz bei

In der am Mittwoch, dem 6. Juli 1932, im Goldhof Reich stattgefundenen Versammlung, die vom vorbereitenden antifaschistischen Aktionskomitee Reich einberufen war, sprach der Genosse Schmitz von der KPD über die rote Einheitsfront.

Advertisement for 'Jeder antifaschistische Kämpfer' featuring a hammer and sickle logo and the text 'DIE INTERNATIONALE'.

Die antifaschistische Kampffront einzureihen und gegen Faschismus aller Schattierungen zu kämpfen, leisteten 97 Arbeiter sofort Folge.

Arbeiter von Dresden-Reich! Mobilisiert den letzten Werktätigen! Folgt dem Beispiel der 97 Kämpfergenossen.

Gunst der Woche

Die rapid fortschreitende Faschisierung des deutschen Kundentums und insbesondere der Witze, macht sich im Abfließen des Programms auf ein Niveau bemerkbar, das kaum noch zu unterbieten ist.

Große proletarische Glimtournee

Am Dienstag, dem 12. Juli, 14 Uhr Gloria-Lichtspiele, Schanbauer Straße. Donnerstag, 14. Juli 14 Uhr, Hansa-Lichtspiele, Götter Straße.

Advertisement for shoes featuring an image of a high-heeled shoe and the text 'Unsere größte Leistung' and 'Tack in Front'.

Dresden, Johannstraße 21. Wilsdruffer Straße 46

Agitprop vor die Front!

Die Durchführung der Antifaschistischen Kampfwache vom 10. bis 17. Juli, die Massen-, Haus- und Hofagitation am 16. Juli, die Landagitationswoche vom 17. bis 24. und der Landplakat am 17. Juli sind Höhepunkte in unserer Agitation und Propaganda zur Antifaschistischen Aktion und Reichstagswahl, die dann in der letzten Sturmwoche vom 24. bis 31. Juli ihre Steigerung finden müssen.

In der Tagespresse vom 5. Juli ist in einer Sonderbeilage „Gegen Faschismus, Hunger und Krieg“ schon alles Notwendige zur organisatorischen Vorbereitung der Antifaschistischen Kampfwache gesagt.

In folgendem sollen einige Hinweise für unsere Agitation und Propaganda gegeben werden.

Erobere Betriebe und Stempelstellen — Stoß vor in den Gewerkschaften!

Zweimal soll bis zur Reichstagswahl ein konzentrierter Besetzungsumlauf auf Betriebe, Stempelstellen und Gewerkschaften organisiert werden. Bei 100 Betrieben und 500 Stempelstellen Versammlungen in der Zeit vom 11. bis 13. Juli, mit 200 Betrieben und 400 Stempelstellenversammlungen in der Zeit vom 24. bis 26. Juli, sollte die Antifaschistische Aktion vor.

Diese Versammlungen müssen volle Erfolge werden. Es uns das gelingt, hängt im wesentlichen von unserer Agitation und Propaganda ab. Selbst gilt es in Bezug auf die Vorbereitung dieser Versammlungen eine gründliche Vorbereitung unserer Agitation zu erreichen.

Hier ist der wichtigste Frontabschnitt unserer gesamten Agitation, Betriebe, Stempelstellen, die Massen der Gewerkschaften glieder müssen erobert werden!

Stellen wir unsere Agitation darauf ein!

Ein schlecht abgelegener Handzettel, ein Kasten in der Tagespresse genügt nicht, um die Versammlungen zu einem Erfolg zu machen. Erst oder vier kleine Handzettel mit betrieblichem

Material, eine Betriebs- oder Stempelstellenzeitung, Aufsteller durch den Betrieb oder am Schalter der Stempelstelle, Agitationskolonnen mit Transparenten und Sprachrohr vor dem Betrieb oder am Arbeitsplatz, Plakate oder Parolen in den Hauptgängen zum Betrieb oder zur Stempelstelle sind nötig, um bestellte Massen zu mobilisieren.

Wählt ein Thema, das interessiert! Knüpft bei der Agitation an die Verhältnisse an der Stempelstelle, an die Ereignisse im Betrieb an!



Zu jeder Gewerkschaftsversammlung, die stattfindet, mußte die Arbeiter mit diesem Agitationsmaterial versorgt werden, das das Vertrauen der organisatorischen Gruppen in der Versammlung erleichtert. Kleine Handzettel mit Aussagen aus der Resolution des Ortsausschusses des FDGB von Wörlitz oder St. Gallen, kurze Mitteilungen über Ausführenden Ausschüssen oder FDGB-Ausschüssen über die Tages- und Wochen-Arbeitsfragen, mit unseren Kommentaren über die Arbeitsfrage, dem praktischen Beispiel der kämpfenden roten Gewerkschaften sind hier zu verwenden.

Ganz Sachsen im Zeichen der Antifaschistischen Aktion

Mit dem Beginn der Antifaschistischen Kampfwache am 10. Juli muß in jedem Ort in allen proletarischen Stadtteilen an Straßen und Stempelstellen, an den Brennpunkten des Verkehrs unsere Agitation des Reichstags herbeiführen.

Kein Haus, in dem ein Antifaschist wohnt, darf ohne Fahne oder Transparent bleiben. Überall müssen unsere Kolonnen und Parolen unsere Absichten rote Arbeiter mit der Nummer unserer Wache, mit Schild und Hammer zu haben sein.

Außer den Wohnungen von Wohnungen der Antifaschisten, außer den proletarischen Arbeitervierteln gibt es noch viele Plätze und Straßen, wo unsere Kolonnen und Parolen von Hunderten und Tausenden gesehen werden können. Macht solche Stellen ausfindig. Stelle sie in den Dienst unserer Agitation.

Organisiert Basteistuben!

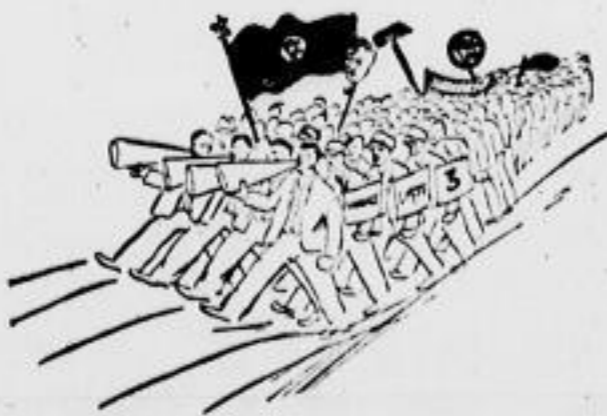
Um unser Agitationsmaterial in größerem Umfang schnell herstellen zu können, ist es nötig, in allen Orten Basteistuben zu organisieren. Unsere Genossen Walter, Fischer und Toppert haben dort die Möglichkeit, alle vorhandenen Rahmen und Transparente zu beschreiben, Plakate auf Tapeten zu zeichnen, Beschriftungen und Agitationswagen zu bauen.

Seht sofort ein Lokal frei, besorgt die dazu notwendigen Materialien: Stoffe, Farbe, Pinsel, Latex, Gipspapier und Tapete.

Empfehlenswert ist es, wenn die Zellen oder Zellenräume sich transparent machen in größeren Städten (Der FDGB verleiht solches zum Preis von 25 Pf. pro Zelle). Aus diesem Stoff werden Rahmen und Transparente angefertigt, beschriftet und mit unseren Absichten versehen und dann an Genossen und Kampfgefährten zum Selbstkostenpreis verkauft. Wir erreichen durch eine solche Methode eine wirklich umwälzende Ausbreitung der proletarischen Wohnbezirke.

Lebendige Demonstrationen!

Auch in der Vorbereitung für die großen Antifaschistischen Aufmärsche, die im ganzen Reich am 31. Juli stattfinden, lassen für andere Demonstrationen haben die Genossen in den Basteistuben reichlich Arbeit. Jede unserer Demonstrationen muß viel stärker als bisher mit Transparenten, Parolen und auf die Nazis und unsere übrigen Gegner belebt werden. Die organisierte Durchführung von Sprechaktionen, die unsere Parolen tragen, ist vor allem dort zu empfehlen, wo es durch politische Gedanken unmöglich ist, Transparente und Rollwagen mitzuführen.



Wir gehen aufs Land!

Die Landagitationswoche, die eingeleitet wird durch den Landplakat am 17. Juli, gibt uns die Möglichkeit, nicht nur einmalig das Land zu bearbeiten, sondern verpflichtet uns, in dieser Woche

Hitler-Faschismus nicht nur in der Stadt zu führen, sondern ihn auch aufs Dorf zu tragen.

Dorthin gehen, wo die Massen sind!

Gerade in der gegenwärtigen heißen Sommerzeit ist es leichter, nicht als leicht, Massen in unsere Versammlungen zu bekommen, oder die Arbeiter in ihren Wohnquartieren anzutreffen. Das verpflichtet uns, in härteren Maße mit unserer Agitation und Propaganda dorthin zu gehen, wo sich die Massen aufhalten. In den Arbeitervierteln, auf Sportplätzen, in Gartenkolonnen und Volksparks ergeben sich für uns ungeheure Möglichkeiten der Agitation. Wenn wir es richtig verstehen, mit lebendigen und intelligenten Methoden an diese Massen heranzukommen, werden wir interessante Ergebnisse für dort zu organisierende Versammlungen und Demonstrationen erzielen. Die Agitpropgruppen, der Jugendverband, unsere kommunistischen Genossen haben hier ein spezielles Gebiet der Arbeit. Es darf kein Arbeiterviertel geben, wo nicht unsere Agitpropgruppen oder Volksparks vor den Arbeitervierteln, die sich dort aufhalten, stehen und wieder sprechen. Daran anschließend ein gutes Material, Verkauf unserer Literatur, Bestellung der Flugblätter, und die in die Höhe zu einer politischen Bearbeitung dieser Schritte zu geben.

In den Gartenkolonnen gilt es, besondere Hochparolen einzusetzen. Die mit den Interessen der Kleinpartnern und Kleinrentner sind. Hier muß von Garten zu Garten gegangen werden, unsere Literatur und Flugblätter an den Mann gebracht, Diskussionen organisiert, um auch die über die lokalen Interessen aus Antifaschistischen Aktion zu gewinnen.

Auf den Sportplätzen finden sich jeden Sonntag große Massen zusammen, an die wir bisher nur selten mit unserer



Agitation heranzukommen hat. Nach Schluß des Spiels im Volkspark, das Auftreten einer Agitpropgruppe vor ein gutes Material werden die am besten zuhause bestimmt nach der Beteiligung auf dem Platz sein. Dort unsere Genossen, unsere Literatur, unsere Agitation an den Mann zu bringen.

Vorbereitung zur Haus- und Hofagitation am 16. Juli

Dieser Tag der Massenagitation im Wohnbezirk, der als erster Schritt am 16. Juli im ganzen Reich durchgeführt wird, kann nur dann Erfolg haben, wenn er wirklich gut vorbereitet ist. Zu dieser Vorbereitung gehört vor allem die richtige Registrierung aller diejenigen, die unter „Volksheim“ und unsere



Literatur kaufen, von Herausgebern vom SED-Arbeitern, von Bauarbeitern, Mittelständlern u. a. Erst auf Grund einer solchen guten Registrierung werden wir zu diesem Schichten die Agitatoren senden können, die mit ihnen auch zu diskutieren imstande sind. Nach einer solchen Vorbereitung wird es uns möglich sein, bessere Sammelergebnisse, einen besseren Literaturerfolg zu erreichen.

Darüber hinaus ist es notwendig, schon jetzt dafür zu sorgen, daß die Arbeiterklasse in den Wohnbezirken merkt, daß die Kommunisten agieren. Vorhandene Agitpropgruppen oder Genossen, die im Besitz von Musikinstrumenten sind, müssen zu besonderen Kolonnen zusammengestellt werden, die im Hof oder auf der Straße durch ihr Spiel die Massen auf uns aufmerksam machen. Ein kurzes fünf-Minuten-Konzert gibt unseren Agitatoren, unseren Vorrednern und Sängern die Diskussionen, mit der sie unmittelbar danach an die Einwohner des Hausbezirks heranzukommen können. Als gute Methode der Sammlung von Wahlplakaten für unseren Antifaschistischen Kampf hat sich erwiesen, wenn eine solche Musikkolonne nach ihrem Spiel

ein Tuch ausbreitet, auf dem geschrieben steht: „Gibt für den Antifaschistischen Kampf“, in das jeder sein Zeichen setzen kann.

Wo uns die Möglichkeit gegeben ist, sollen wir während der Hausagitation reichlich kurze liegende Diskussionsfragen in den Hof oder in den Treppenhäusern zu werfen. Dort muß die örtliche Teilaktion gegen die Ausmirfahrungen der Kommunisten gegen Antifaschistischen Kampf gestellt werden. In Wohnbezirken, damit jene Delegierte in die örtlichen Arbeiterviertel zu gehen.

Schafft Agitprop-Stoßbrigaden und -Diskussionstrupps!

Der Wahlkampf wird in den letzten Wochen insbesondere in den Wohnbezirken viele Kräfte anziehen, die uns während der ganzen Zeit im Lande zu rekrutieren, überall dort Kräfte zu sammeln, wo es die augenblickliche Lage notwendig macht. Es ist als eine Agitationskolonne der Antifaschistischen Aktion geben, die nicht zuletzt eine Stoßbrigade, aber eine Diskussionstruppe. Der Kampf liegt, die Arbeit eingeleitet werden kann. So es in der Diskussion, im Hof oder am der Stempelstelle, an der Plakatschule oder am Zeitungstisch, bei es zum letzten Schritt eine Versammlung oder Demonstration, aber bei es zum letzten Schritt eine Agitationskolonne. Überall muß diese Stoßbrigade da sein, überall muß sie die Massen zur Antifaschistischen Aktion, zur Wahl unserer Liste 3 mobilisieren.



Für die Kommunisten — Gegen die Faschisten — Für die Liste 3!

SAISON SCHLUSS-VERKAUF

PREISE TEILWEISE BIS 75% HERABGEGESATZT

Unsere gesamte Damen-Konfektion ist in Serienpreisen eingeteilt, von beispielloser Billigkeit, z. Teil bis 75 Proz. im Preise ermäßigt!

Kinder-Pullover mit 1/2 Arm, in verschiedenen Passformen, Größe 61-80... jetzt 1 35	Damen-Pullover mit 1/2 Arm, zweifach und einfarbig mit Knopfsatz... jetzt 1 45
Damen-Pullover mit modern. Schrägknäulen und 1/2 Ärmel... jetzt 1 95	Herren-Westover einfach, reine Wolle, d. modern. Wickelverf... jetzt 2 75
Büstenhalter aus Wäschebrett, mit verstellb. Paddeln... jetzt 0 10	Korsettletten Feinl... aus gest. Stoff, m. u. ohne Rückenstreifen u. 2 Paar Strümpfen... jetzt 0 95
Dam.-Taghemden aus feiner Leinwand, mit... jetzt 0 35	Damen-Wickelschürzen aus gest. Stoff, mit... jetzt 0 85
Bade-Anzüge aus Wolle, in vielen... jetzt 1 75	Damen-Jumper-Schürzen in verschieden. Dessins... jetzt 0 65
Dam.-Hemdchen aus feiner Leinwand, mit... jetzt 0 38	Damen-Schlüpfer aus gest. Stoff, mit... jetzt 0 50
Damen-Schlüpfer u. Hemdchen aus gest. Stoff, mit... jetzt 0 95	H.-Einasthemden aus feiner Leinwand, mit... jetzt 0 95
Kinder-Strümpfe u. Söckchen aus gest. Stoff, mit... jetzt 0 18	Kinder-Strümpfe u. Söckchen aus gest. Stoff, mit... jetzt 0 38
Damen-Strümpfe u. Herren-Socken aus gest. Stoff, mit... jetzt 0 38	Damen-Strümpfe aus gest. Stoff, mit... jetzt 0 68
Damen-Strümpfe aus gest. Stoff, mit... jetzt 0 95	Damen-Strümpfe aus gest. Stoff, mit... jetzt 1 25
Damen-Schuhe aus Leder, mit... jetzt 2 90	Herr.-Halbschuhe aus Leder, mit... jetzt 6 90
Damen-Opakes aus gest. Stoff, mit... jetzt 3 45	Kinder-Spangenschuhe aus gest. Stoff, mit... jetzt 2 90

Damen-Waschkleider in vielen verschiedenen Formen und Farben... jetzt 0 90 1 90 2 90	Sommer-Complets in Wäschebrett, Serie und Mode... jetzt 5 90 9 75 12 50	Damen-Röcke in modernen Stoffarten... jetzt 1 45 2 25 3 50
Damen-Kleider Seide und Wäschebrett, sehr hübsche Verarbeitung... jetzt 4 50 5 90 7 80	Sommer-Mäntel in unseren besten Qualitäten, z. T. ganz gefüttert... jetzt 4 50 5 90 9 75	Damen-Jackenkleider in großer Auswahl, moderne Formen... jetzt 9 75 17 50 22 00

Restbestände in Damen-Pelzmänteln, jetzt günstigste Kaufgelegenheit

Kinder-Bekleidung * Herren-Bekleidung * Herren-Artikel

Spielhosen und Kleiderchen in hellen und praktischen Stoffen... jetzt 1 95 1 25 0 75	Sakko-Anzüge edelhaft schöne Muster, gute Passform... jetzt 12 75	Perkal-Oberhemden farbig gestrichelt, mit unterlegter Brust... jetzt 1 85
Mädchenkleider Wäschebrett, Wolle, Massicot... jetzt 2 95 2 45 1 95	Sakko-Anzüge hervorragende Qualitäten, reines Kammergarn... jetzt 25 75	Popeline-Oberhemden teils m. Krag. u. Seidenlamettstreif... jetzt 2 75
Mädchenmäntel einfarbig oder englisch gemustert... jetzt 8 90 6 90 4 90	Sportanzüge 2teil. elegant. Nitz, für sportliche Stoffe... jetzt 12 75	Wochenend-Hemden Gestrickt... jetzt 1 95
Knabenanzüge einfarbig gemusterte Straps... jetzt 14 50 9 75 7 90	Tietz-Schlager Sportanzug mit Knickerbocker u. langer Hose... jetzt 28 75	Nachthemden mit Kragen und schönen luftigen Besätzen... jetzt 1 85
Rollblusen und Knickerbockhemden in praktischen Wäschebrett... jetzt 1 95 1 45 0 85	Sakko-Anzüge Blau, reines Kammergarn... jetzt 22 75	Schlafanzüge aus Makohatist, einfarbig... jetzt 3 90
Backfischsommerkleider a. hohe Qual. früher bis... jetzt 9 75 6 90 1 45	Gabardine-Mäntel impragniert, reine Wolle, ganz auf Knickerbocker... jetzt 19 50	Halbsteife Kragen moderner Form... jetzt 0 85

Damen-Putz * Kleider-Selbststoffe

Damen-Hochsommer-Hüte hell und dunkel, aus besten Stoffen... jetzt 0 45 0 90 1 65	Waschmusselin weiß und dunkelfarbig gemustert... jetzt 0 18	Georgette-Druck Kunstseide mit groß. Blumenmuster, doppelt... jetzt 1 25
Damen-Mützen Damen-Kappen, Kinder-Mützen, Wasch-Büschel... jetzt 0 25 0 45 0 75 1 35 1 90	Waschkunstseide moderne Stoffe... jetzt 0 25	Crépe Marocain aus bester Kunstseide, einfarbig, ca. 100 cm... jetzt 1 45
Polokappe gefalteter Form aus Filz, in allen modernen... jetzt 1 35	Kleider-Voile in bunten und Tupel-Designs... jetzt 0 53	Crépe Marocain Kunstseide in nur modernen Strickmustern... jetzt 1 50
Reisehut aus weichem Filz, weiß und farbig... jetzt 2 45	Blumenbatist nur moderne Wasche... jetzt 0 48	Woll-Crépe de Chine in vielen Farben, ca. 100 cm breit... jetzt 1 50
	Wollmusselin reine Musterauswahl... jetzt 0 55	Moderne Gitterstoffe reine Wolle u. T. m. feinst. Noppenstruktur... jetzt 1 50
	Waschsamt bedruckt... jetzt 0 58	Afghalaine Wolle mit Kunstseide für das Nachmittagskleid... jetzt 1 95

HERMANN

Beginn: 11. Juli

Reka räumt radikal im Saison-Schluss-Verkauf

Da staunt ganz Dresden: Preise wie noch nie!



Beginn Montag den 11. Juli!

Drei-Weiß- und Feinbrot
Georg Seifert, Dorothea-Platz
Brand-Gräßdorf

Feinste Fleisch- und Wurstwaren
empfehlen zu beliebigen Tageszeiten
Erich Franze, Seiffenhäuserdamm

Saison-Schluss Verkauf

Gewaltig herabgesetzte Preise

Stiefel
Schlesinger

10 Schuhsohlen
kosten fast soviel wie
1 Fahrrad



fragen Sie sofort die
Winkler-Läden
Friedrichstr. 9
Johannstr. 33
Prager Str. 35

Herren 45,- Damen 47,- Ballen 50,-



Jhr Umsatz zählt doppelt zu unserem

Saison-Schluss-Verkauf

vom 11. bis 23. Juli

Konsumverein VORWÄRTS

KVD

Abgabe nur an Mitglieder

Sachsengold



mit neuesten Sportphotos
CIGARETTENFABRIK MONOPOL DRESDEN

Die ganze Sommerware muß geräumt werden

Mein

Saisonschluss-Verkauf

wird daher zur Sensation

Alle Preise sind bis zu

60 Prozent und mehr herabgesetzt. Auch Winterwaren ganz besonders herabgesetzt

Beginn: 11. Juli, 8 Uhr vormittags

Damen-, Herren- und Kinderkleidung

Hermann Weiner

Heidenau, Bismarckstraße 17

Dr. med. E. Salinger

Arzt für sämtliche Krankenkassen praktiziert ab 1 Juli
Große Zwingstraße 5

SAISON SCHLUSS VERKAUF

Der heutigen Zeit Rechnung tragend habe ich meine Preise ohne Rücksicht auf Verluste so niedrig eingesetzt, daß es jedem möglich ist, von diesem Angebot Gebrauch zu machen
Die Ausstellung in meinem Schaufenster wird Ihnen den besten Beweis dafür bringen

SCHUHHAUS

KLIEBER

PIRNA, LANGE STRASSE 2

„Wir lassen uns nicht vom Kampf abhalten“

Gewerkschaftsversammlungen in Burkhardtsdorf, Harthau-Markersdorf und Belegschaftsversammlungen in Leipzig und Kohlmühle für Kampf in der roten Einheitsfront. Oppositionsieg der Lederarbeiter von Johanngeorgenstadt

Trotz aller Hege der SPD. und KPD-Führung marschiert die rote Einheitsfront im Zeichen des Kampfes gegen den Faschismus. Immer härter erkennen die Mitglieder der freien Gewerkschaften, daß sie von ihrer Führung keine ernsthaften Kampfmaßnahmen zu erwarten haben, daß im Gegenteil alles getan wird, um den Kampfwillen der Massen abzubiegen und „in ruhige Bahnen“ zu lenken. Aber der Wille zur Einheitsfront und zum Kampfe bricht sich immer härter Bahn. Die Beschlüsse der Ortsausschüsse der KPD und der KPD sind keine leeren Phrasen, sondern Aufrufe zu praktischen, konkreten Massenaaktionen.

Zimmerer für Massenstreik

Am Freitag, dem 1. Juli, hat in Burkhardtsdorf eine Mitgliederversammlung der Bezirksstelle des Zentralverbandes der Zimmerer (Zentralverband) stattgefunden. In dieser Versammlung wurde u. a. zur Antifaschistischen Aktion und zur letzten Lohnbewegung im Bauhandwerk Stellung genommen. Die Versammlung hat einstimmig eine Entschließung an, in der sich die Organisation unter die Beschlüsse des Ortsausschusses des KPD von Burkhardtsdorf stellt. In der Entschließung heißt es:

„Wir müssen uns wehren! Wir lassen uns nicht vom Kampfe abhalten! Wir lassen uns unsere rote Einheitsfront nicht kaputt gehen! Wir müssen den politischen Massenstreik, den Generalstreik organisieren und einleiten! Wir beschließen den totalen Ausbruch der Antifaschistischen Aktion und wählen einen Einheitsausschuss!“

Die Versammlung protestiert gegen das drohende Verbot der Kommunistischen Partei, der KPD und der revolutionären Massenorganisationen!

In Harthau-Markersdorf wählte eine Versammlung der Zimmerer, ferner eine freigewerkschaftliche Delegation zur Gewerkschaftskonferenz in Chemnitz und einen Delegierten in das antifašistische Einheitskomitee.

Am 3. Juli sprach auf der Baustelle Neumann in Zeuzich, Sachgaustraße, ein Vertreter des Einheitsverbandes für das Bauhandwerk über den letzten Lohnraub am dem Bauarbeitern Lohn und die Notwendigkeit der Antifaschistischen Aktion. — Großen Eindruck machten die Ausführungen eines SPD-Kollegen, der erklärte, daß die letzte Lohnbewegung und das Verhalten der Gewerkschaftsführer dabei ihm nunmehr endgültig die Augen geöffnet habe.

Es wurde eine Entschließung angenommen, die sich an die gesamte Bauarbeiterfront Leipzig wendet und diese aufruft, einmal die revolutionäre Opposition in den freien Gewerkschaften mit allen Mitteln zu unterstützen und darüber hinaus auf allen Fronten Kampfausschüsse zu wählen und sich der Antifaschistischen Aktion anzuschließen.

Oppositionsieg der Lederarbeiter

Die Opposition im Lederarbeiterverband Johanngeorgenstadt hat bei den Wahlen zum Verbandstag in Frankfurt einen glänzenden Sieg errungen. Bei der Wahl der Delegierten erhielten

- Kollege Friedrich (Opposition) 351 Stimmen
- Kollege Urbank (Opposition) 299 Stimmen
- Kollegin Barthelmeh (SPD) 133 Stimmen

Dieses Wahlergebnis ist ein eindeutiger Beweis dafür, daß die Lederarbeiter Johanngeorgenstadts sich hinter den von der Opposition vertretenen revolutionären Gewerkschaftspolitiker stellen. Es ist ein glänzendes Beispiel der erfolgreichen und sofortigen Arbeit der Opposition innerhalb der KPD-Gewerkschaften. Bereits vor einigen Monaten sprach in einer Lederarbeiter-Versammlung in Johanngeorgenstadt der Vorsitzende des Einheitskomitees der KPD, Genosse Julek. In dieser Versammlung wurde der Wille der Arbeiter gegen zwei Stimmen eine Resolution angenommen, in der es u. a. heißt:

„Wir freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter sind mit der KPD eine unüberwindliche Macht. Unser Kampf gegen den Lohnraub ist zu gleicher Zeit die beste Waffe gegen den Faschismus.“

„Wir machen den Anfang zur praktischen Verwirklichung der Schließung der roten Einheitsfront. Nehmt in allen Gewerkschaftsversammlungen Stellung! Hört euch die Vertreter der KPD an; sie vertritt die Interessen der Arbeiter! Schließt die Kampfbunde Einheitsfront! Volk Streikpläne in den Betrieben aus! Organisiert den Kampf der Erwerbslosen um Arbeit und Brot! Es lebe der einheitliche Kampf aller Arbeiter für die Befreiung aus Elend und Not!“

Die Lederarbeiter Johanngeorgenstadts haben mit ihrer Ablehnung bei den Delegiertenwahlen ein leuchtendes Beispiel für die Schließung der kämpfenden Einheitsfront gegeben. Es muß für die revolutionären Kollegen in den Gewerkschaften ein Ansporn sein, auf der ganzen Front die innergewerkschaftliche Arbeit zu verstärken. Millionen Arbeiter sind in den KPD-Gewerkschaften organisiert, die es für die Politik des revolutionären Kampfes zu gewinnen gilt.

Belegschaft wählt Kampfausschuss

Am Mittwoch, dem 6. Juli, fand in der Rummelbühne und im Saal des C. Keffel 96 in Kohlmühle bei Schandau eine Be-

legenschaftsversammlung statt. Unter betrieblichen Angelegenheiten berichtete der Betriebsratsvorsitzende über das Nichtabfließen von Arbeitslosenversicherungsbeiträgen der Firma an die Krankenkasse. Einstimmig forderte die Belegschaft, daß hier alle Maßnahmen zur Erhaltung der Versicherungsansprüche der Arbeiter ergriffen werden müssen.

Auf einstimmigen Beschluß der Belegschaft sprach der Genosse Betriebsratsvorsitzende Breitenborn über die Wirtschaftskrise und die Aufgaben der Arbeiterklasse. Die Angriffe der Papen-Hitler-Regierung gegen die Arbeiterklasse und der Terror der braunen Verbände müssen die gesamte Arbeiterklasse zu einem einheitlichen, festen Block zusammenschließen. Den Ausweg zeigt die Kommunistische Partei und die KPD. Nur im Kampfe kann die Arbeiterklasse Kraft und Selbstvertrauen gewinnen.

Nach dem mit Begeisterung aufgenommenen Votum wurde eine einstimmige Entschließung zur Bildung der roten Einheitsfront einstimmig angenommen. Sofort wurde ein vorbereiten-

der Kampfausschuss gebildet, bestehend aus drei Parteimitgliedern, einem KPD- und einem SPD-Genossen. Arbeiter der Firma Keffel, jetzt unter Führung des Betriebsrates den Kampf organisiert! Nur in geschlossener Front werden wir ihren Lohn- und Unterdrückungsraub zurückdrängen!

Diese Beispiele zeigen, wie die revolutionäre Arbeit in den Betrieben und Gewerkschaften mit Erfolg durchgeführt werden kann. Dort, wo unsere Genossen durch politische Arbeit ein Vorbild geben, wird die Einheitsfront hergestellt. Wenn dann den Kampfbeschlüssen der Belegschafts- und Gewerkschaftsversammlungen die sofortige praktische Herausarbeitung der unmittelbaren Aufgaben in Angriff genommen wird, dann können die heute noch fernstehenden Arbeiter zu uns, um gemeinsam den Kampf zu führen.

Bernhard, Gen. Johanngeorgenstadt und Kohlmühle sind Beispiele für vorbildliche praktische Arbeit. Dort marschiert die Einheitsfront des Kampfes gegen Lohn- und Unterdrückungsraub, gegen Faschismus und Krieg! Wo bleiben die anderen Oppositionsgruppen und Fraktionen? Wo bleiben die sichtbaren Erfolge ihrer Arbeit? Jetzt alle Kräfte angespannt, planmäßig gearbeitet und wir werden die sozialdemokratischen und freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter gewinnen für gemeinsamen Kampf, für den Sieg der Arbeiterklasse!

Antifaschistische Kampfwoche vom 10. bis 17. Juli!

„Wir schlagen den Faschismus, weil er den scharfsten Angriff auf die Arbeitermassen darstellt. Wir kämpfen mit aller Kraft gegen die Papen, Schleicher und Hitler, weil sie die faschistische Diktatur aufrichten wollen, weil sie das Proletariat niederschlagen, blutig und terroristisch unterdrücken und verstärkt ausplündern, kurz, weil sie den bisherigen unermesslichen Zustand noch untraglicher machen wollen. Wir werden jeden einzelnen Bruchteil aller Rechte der Arbeiterklasse, jede noch so kleine Konzession, die die Bourgeoisie früher der Arbeiterschaft einräumte, gegen die Papen, Schleicher und Hitler mit Anspannung aller Kräfte verteidigen.“

Aber wir gehen auch nicht eine Minute lang unsere Kraft, die Kraft der proletarischen Massen dazu her, einer Brüning-Goerner-Herrschaft die Rückkehr zu ermöglichen.“

Ernst Thälmann

schreibt das in der neuen „Internationale“ und gibt damit allen Arbeitern, Angestellten und Beamten, allen Ausgebeuteten und Unterdrückten die Richtung des Kampfes gegen den Faschismus an, für den Sieg der Antifaschistischen Aktion.

Ernst Thälmann wird selbst zu euch sprechen, wird euch die Notwendigkeit des Kampfes, als des einzigen Auswegs persönlich vor Augen führen. Deshalb am 19. Juli, zum Abschluß der Antifaschistischen Kampfwoche alles nach der Radrennbahn in Dresden-Reick. Der Führer der Kommunistischen Partei

spricht in Dresden

4 Pfennig Stundenlohn!

Das bieten Nazi-Agrarier. Die NSBO erneut als Streikbruchgarde entlarvt

Unter Haupttitel Fräuleinblatt, die „Arbeiter-Zeitung“, gelangte in den Besitz dieses Dokuments:

„N. S. D., Kreisleitung Groß-Raasdorf
Niederaus 55 (Zimmer 19)“

Es den
Führer der Standarte Nr. 94, Reulingen
Raasdorf a. M.

Aus landwirtschaftliche Arbeiter braucht Fräuleinblatt, Paul Kerschel in Raasdorf, Haus Nr. 6, Post Wüstenberg, sofort drei Mann. Sie erhalten pro Woche 2 Mark bis 3 Mark bei freier Station. Außerdem werden Verhöhrungs- und Krankentagebeiträge von Kerschel getragen.

Die Station ist bei der Post. Die Arbeiter sollen sich nicht um Fräuleinblatt kümmern.

Heil Hitler!
Der Kreis-Betriebsrat, Leiter
Otto Schmidt“

In diesem Schreiben entlarvt sich wieder einmal die ganze Arbeiterbewegung und besonders ihre Betriebszellenorganisation. Die NSBO fungiert als Streikbruchgarde und als Vermittlung billiger Arbeitskräfte für die Unternehmer und Raasdorfer. 4 Pfennig Stundenlohn und lähmende Kett, das bieten sie.

Sehen endlich die misshandelten proletarischen Massenarbeiter ein, wie sie von Hitler belogen, betrogen und als Sklaven betrachtet werden?

Maßregelung roter Betriebsräte

Wie Unternehmer die Einheitsfront aufhalten wollen
Bei der Textilfabrik Jumbert in W-Globach wurden am 5. Juli nach Schluß der Betriebsräte alle Arbeiter zum Streik entlassen. Der Unternehmer ließ heute morgen den Be-

trieb mit Polizei belagern, um den gemahngelten Betriebsräten das Betreten des Betriebes unmöglich zu machen. Auf die Forderung der Betriebsräte, den Grund für die fristlose Entlassung anzugeben, erklärte der Unternehmer höhnlich: „Den werdet ihr am Arbeitsgericht erfahren!“

Es handelt sich bei den gemahngelten Betriebsräten um einen roten Betriebsrat, einen vom Deutschen Textilarbeiterverband und einen vom Christlichen Textilarbeiterverband.

Das Unternehmertum will mit solchen Textarmethoden das Zustandekommen der antifaschistischen Einheitsfront verhindern. Aber sie lassen sich verdammen! Nun werden sich erst recht die Arbeiter gegen die Kapitalisten und ihre faschistischen Soldatenteufel zusammenschließen.

500 Holzarbeiter streiken

Die Belegschaften der Holzbearbeitungsbetriebe Doabs und Strals, der Stahlfabrik sowie einiger kleinerer Betriebe in Gollnow, insgesamt etwa 500 Mann, streiken seit dem 4. Juli im Streik. Der Kampf geht um die Weiterzahlung der alten Löhne, die von den Unternehmern noch über den gestiegenen Schicksal hinaus rigoros gekürzt werden sollten. Außerdem verlangen die Unternehmer eine Urlaubsfürzung von 5 auf 2 Tage. Gegen diese Lohnabbaupläne legten die Holzarbeiter geschlossen die Arbeit nieder.

Angesichts der entschlossenen Kampffront der Belegschaften erklärten sich die Unternehmer schon bereit, den Schiedspruch anzuerkennen und von dem weiter geplanten Lohnabbau Abstand zu nehmen. Die Streiker haben jedoch entschlossen, keinen Pfennig Lohnabbau zu dulden und legen den Kampf fort.

Am 5. Juli kam es zu Zusammenstößen zwischen Polizei und Streikposten. Die Polizei schob, ein Arbeiter wurde verwundet. Die Staatsverwaltung fordert Polizeierfärkung an.



Solche Augen werden Sie machen

über die unglaubliche Billigkeit in unserem SAISON-SCHLUSS-VERKAUF

GOLDMANN

DRESDEN ALTMARKT

FÜR SCHLANKHEIT UND STÄRKE DIE RICHTIGE MARKE

Complets aus gutem Tweed, mit ganz gefüttertem Mantel RM 14.75 9.75	Wash- u. Sommer- kleider auch für große Größen RM 12.75 9.75 3.90
Reinwollene, ganz gefütterte Wintermäntel RM 29.50 19.75	Reinwollene, imprägnierte Mäntel RM 14.75 12.75
	Wollkleider auch für große Größen RM 14.75 9.75

und Friseur...
Burkhardt...
Schluss...
herab...
Preise...
ed...
nger...
hlen...
wie...
rrad...
äden...
DRESDEN...
um werden...
uß...
z u...
mehr...
aren ganz...
ormittags...
- und...
s...
einer...
raße 17...
ger...
ab 1. Jah...
KAUF...
ich meine...
niedrig ein-...
diesem An-...
wird Ihnen...
ER...
SSE 2

Ecke der Arbeiterkinder ★

Bearbeitet von Pionieren

An alle sächsischen Pioniere und Arbeiterkinder!

Nur noch wenige Wochen trennen uns von der Durchführung unserer sechs großen Arbeiterkinderlager, die in den verschiedensten Gegenden Sachsens durchgeführt werden.

Sechs große rote Arbeiterkinderlager sollen im Laufe der Sommerzeit, Zeltlager, in denen sich die Arbeiterkinder erholen und schulen sollen. Sie sollen einmal im Jahre, wenigstens auf kurze Zeit, heraus aus der Großstadt, in den Freizeitanlagen sich tummeln und sollen Sport treiben, so wie sie es in der Großstadt



In allen Ländern der Welt arbeiten die Pioniere und helfen mit an der Befreiung der Arbeiterklasse. Klammern Sie sich an die Pioniere, die die jüngste Generation der Pioniere!

nicht können, weil es dort nicht genug Sport- und Spielplätze gibt, und wenn es welche gibt, dann werden sie nicht benutzt, sondern sie werden von der Polizei benutzt.

Was diesen Sommer sollen im diesem Jahre wieder die Arbeiterkinderlager organisiert werden und alle Arbeiterkinder, ob bei den roten Kassen, Kindern oder sonst wo, sollen sich hier an beteiligen. Lassen Sie sich von den Vorgesetzten beraten, dass diese Lager mitmachen.

Alle Arbeiterkinder, rote Kassen, Arbeiter und Arbeiterkinder, die es können, von nun an, arbeiten Sie mit uns zusammen, um die Arbeiterkinderlager zu organisieren. Sie werden es schaffen.

Wmtl. Bericht vom Schlachtviehmarkt am 7. Juli 1932 zu Dresden

Die Preise für Schlachtvieh am 7. Juli 1932 zu Dresden. Die Preise sind in Mark und Pfennig angegeben.

Arten	Stückzahl	Preis (Mk/Pf)
1. Rinder		
Schien	25	110-115
Kuh	15	105-110
Kalb	10	100-105
2. Bullen		
Schien	10	120-125
Kuh	5	115-120
3. Röhre		
Schien	8	110-115
Kuh	4	105-110
4. Ziegen		
Schien	12	80-85
Kuh	6	75-80
5. Schafe		
Schien	18	60-65
Kuh	9	55-60
6. Schweine		
Schien	20	40-45
Kuh	10	35-40

zu helfen, müssen gemeinsam mit den Pionieren den Kampf um ein besseres Leben führen. Sie alle sollen sich an den sechs großen Arbeiterkinderlagern beteiligen. Jedes Kind, das in der Lage ist, soll bei diesen Lagern teilnehmen. Jedes Kind, das in der Lage ist, soll bei diesen Lagern teilnehmen.

Die Arbeiterkinder sind in der Lage, sich an den sechs großen Arbeiterkinderlagern zu beteiligen. Jedes Kind, das in der Lage ist, soll bei diesen Lagern teilnehmen. Jedes Kind, das in der Lage ist, soll bei diesen Lagern teilnehmen.

In diesem Sinne führen wir unsere sechs großen Arbeiterkinderlager durch, appellieren wir an alle sächsischen Arbeiter und deren Kinder, mitzuhelfen an der Durchführung dieser Lager. Die Arbeiterkinder sind in der Lage, sich an den sechs großen Arbeiterkinderlagern zu beteiligen.

Seid bereit! Eure Bezirksleiterung

Jeder Arbeiter zeichnet einen Groschen auf die Sammelkassen für die sechs großen Arbeiterkinderlager die in der Zeit vom 16. Juli bis 21. August in den verschiedensten Gegenden Sachsens durchgeführt werden.

Sammlung für Pionierzeltlager

Wie weit ist die Sammlung fürs Lager? Wir werden die Ergebnisse laufend berichten:

Abteilung Altona	14 -- Mark
Abteilung Vöhrsen	21 -- Mark
Abteilung Götze	20 -- Mark
Abteilung Vöhrsen	45 -- Mark

Die Abteilungen Vöhrsen, Altona, Schlachthaus, Vöhrsen, Vöhrsen, Vöhrsen und Vöhrsen haben noch nichts gemeldet. Solt das leicht sein? Unsere Arbeiterkinderlager hat noch keine Abteilungen gemeldet. Alle Abteilungen sollten sich an der Sammlung beteiligen. Die Arbeiterkinder sind in der Lage, sich an den sechs großen Arbeiterkinderlagern zu beteiligen.

Seid bereit! Eure Bezirksleiterung Dresden

Bericht

Unser Lehrer sagte, wir sollen noch vor dem großen Fest eine Schulpartei machen, aber dazu brauchen wir Geld. Und dieses wollen wir durch Neuen unternehmen, und wir wollen uns den Dem anleihen. Ich sage aber als Pionier, ich brauche den Dem nicht zu leihen, denn unser Lehrer ist ein guter Christ. Er sagte weiter, wenn ich noch keine Auswirkung habe, kommt ihr doch eine unternehmen. Was sollen wir wegen der Schulpartei eine Auswirkung unternehmen? Wir sollen 2-2,50 Mk. mitnehmen. Ich mache sie nicht mit, dazu haben wir kein Geld.

Bericht übers Sammeln

Wir haben Sammelkassen für das Zeltlager bekommen und nun wollen wir sammeln gehen. In unserer Klasse haben wir eine Kassette zu ihr gehen, sie wollen im 3. Stock. Ich sagte an, sie sollten, wir haben schließlich um ein paar Pfennige. Sie fragte uns die Zeit vor der Kasse zu. Wir haben uns deshalb nicht entschuldigt und gingen weiter sammeln. Unten im 1. Stock trafen sie uns ab. Wo wir unter kamen fragten uns die Leute, wo wir die Sammelkassen her hätten. Wir antworteten, das wir den nicht kennen würden, der uns den Zettel gegeben hat. Da fragten sie uns wo wir in die Schule gingen, wir sagten, das sie es unsere Eltern fragen müssten. Da erlaubten sie sich die Kassette und sagten, wir müßten gleich rechts und links ein paar Tische hinter die Türen tragen und nahmen meiner Schwester die Sammelkassen mit und gingen damit auf die Treppe. Im Verlauf einer halben Stunde kam ein Pionier zu uns und sagte: 'Ihr habt doch in diesem Hause gesammelt?' Wir gaben es zu. Dann fragte er uns, was die Sammelkassen gegeben hätte, wir sagten, das wir den Namen von dem Mann

nicht wollen. Er drohte uns, das er uns einsperren würde, wenn wir es nicht sagten. Dann stellte er unsere Namen auf, und beistellte meinen Vater von 1 bis 3 oder 5 bis 7 Uhr auf die 10. Polizeimache. Als mein Vater hinauf und lagte, das er uns bedroht hat, kritisierte er das Folgent ab. Seid bereit! Pionier 64

Liebe Arbeiterkinder!

Wir beantworten hier die Fragen, welche wir in der letzten Ecke aufstellten. Während der großen Ferien haben wir, im jedes Jahr, ein großes Ferienlager in der Oberlausitz. Das Ferienlager hat den Sinn, Arbeiterkinder, die nicht bei den Pionieren sind, nicht an die See und in die Bäder fahren können, einige Tage von den dunklen Großstadthöfen wegzubringen. Auch du Arbeiterkinder, du Arbeitermädchen! Ihr könnt mit uns im Zeltlager fahren, wenn ihr in die Pionierabteilungen geht, auch eine Sammelkasse geben laßt und wo ihr dann 4 -- 5 Mark sammeln müßt um unheimlich mitfahren zu können. Dab! ihr schon folgendes Lied gebt:

Stimmt nun an das Lied der Wonne, Wonne, Wonne, Nies so schön im Lager war, war, war, Von der lieben Sonne, Sonne, Sonne Braungebrannte Regenschär, Schar, Schar.

Dieses Lied singen die russischen Pioniere um streiken in ihren Lagern. Die Sowjetpioniere leben sehr frei und werden nicht von der Polizei verfolgt. Auch ihre Lager können sie ganz ungehindert durchführen. Da ist ein Leben! Es wird gelungen, ja.



Körperpflege ist das erste Gebot im Zeltlager! Pioniere beim Waschen, nachdem wird gefuttert, dann beginnt das Lernen

spielt und gerast. Auch in unseren Lagern geht es sehr früh zu früh morgens wird zum Wecken geboten, dann kommt das früh und Turnen dran. Danach gibt es Kaffee und dann ist die Schulung, Fäden, Singen und dergleichen. Mit all dem wird der Tag verbracht. Das ist sehr fröhlich und lustig. Es gibt da noch ein Lied!

In die Pioniere, was sind das doch für Kerle, Tu, tu, tu, tu alle Mann!

Habt ihr nicht Lust, ihr Arbeiterkinder, zu uns Pionieren zu kommen? Grundet an jeder Schule einen roten Schulverein! Was ein roter Schulverein ist, lagen wir euch in der nächsten Ecke am kommenden Sonnabend.

Rotes Sporttreffen in Selbenerdorf

Am Sonntag, dem 10. Juli, veranstaltet der hiesige Arbeiterverein ein Sportfest. Dieses wird unter dem Zeichen von Hammer und Sichel und der Antifaschistischen Aktion stehen. Alle roten Sportler, die der Kampfgenossenschaft angehören, werden mit aufgerufen, um so die enge Verbundenheit aller Arbeiter herzustellen. Die Eintrittskarten werden dazu eingeladen. 12:30 Uhr Demonstration von der Kasse aus nach dem Sportplatz, dort werden im freizeitsportlichen Kampfe abgemacht.

Geschäftliche Mitteilung Das Experiment auf dem Broden.

wo sich jungst Prof. Witte bezüglich demühte, einen Jüngling in einen Jungling zu verwandeln, ist jetzt dem Kaiserlichen Hoftheater, der gegenwärtig im Centraltheater Dresden erfolgreich auftritt, glücklich parodiert worden und in den nächsten Tagen dem Kaiserlichen Hoftheater durch dieses Experimente das es doch möglich ist, aus einem Jüngling einen Mann zu zaubern. Der Kaiser hat eben den Hagen raus.

Jeder einmal zu Kaiser ins Centraltheater! Man muß Kaiser gesehen haben und er macht dies allen möglich, auch den Armen, denn für seine Mitbewohner, Sonnabends- und Sonntagsvorstellungen. Nachmittagsvorstellungen hat er die Preise herabgesetzt, welche meistens schon bei 20 Pfennig beginnen. Und jeder Besucher wird identifiziert.

WIN stellen alles auf den Kopf!

in unserem Saison-Schlussverkauf

Große Mengen

Wash-Kunststoffe

nur bewährte Qualitäten in riesengroßer Ausmusterung 65 PL, 45 PL

18 J

Riesen-Auswahl

Wollmousseline

ca. 80 cm breit, in hellen und dunklen Mustern, RM. 1,20, 0,85

55 J

Ca. 2000 Meter

Seilnick

Kunstseide, eine besonders tolle Ware in allen Pastellfarben

58 J

Eine enorme Leistung!

Georgette-Druck

Kunstseide, ca. 95 cm breit, eine Riesenauswahl schöner Muster

RM. 2,60, 1,90

125

Besonders vorteilhaft!

Marocain-Druck

95 cm breit, aus Edelkunstseide, eine Riesenauswahl der neuesten Muster

130

Manicistone

für Herbst und Winter kaufen Sie bei uns jetzt sehr vorteilhaft. Die Preise hierfür sind besonders stark herabgesetzt!

Montag gibts in Dresden nur noch ein Thema: Der sensationelle Saisonschlussverkauf bei **Kaiser & Co.** Beginn Montag **8.30 Uhr**

Deshalb Stoffe NUR VON KAISER & CO.

Die große Stoff-Etage mit den kleinen Preisen • Dresden, Wilsdruffer Str. 7

106 neue Kämpfer gegen Faschismus

(Arbeiterkorrespondenz 748)

Am Dienstag, dem 6. Juli, fand in Rohnitz-Gellerau eine öffentliche Verklammerung statt. Das Referat vom ...

Die Waffe der Arbeiterklasse

Der Feind der Arbeiterklasse Groß-Dresden hält am ...

anschließend Einzelvorführung von Waffen statt, so daß für jeden ...

Geheime Mitteilung

Wirden Arbeiter nicht mehr ...



Alles spottbillig raus!

- Nahezu 1500 praktische Mäntel 3.90
Mehr als 300 extra weite Mäntel 9.75
Nahezu 1000 elegante Mäntel 12.75
Fast 2000 Sommerkleider 88.5
Mehr als 700 elegante Kleider 6.90
Mehr als 300 Kostüme 10.75
Baumwollwaren
Rohnessel 12
Wäschestoffe 15
Sportstoffe 18
Angestaubte Bettwäsche
jetzt weit unter Preis!
Hauswäsche
außergewöhnlich billig!

Zweigeschäft: Dresden-N Oeschatzertstr 10/18
Ludwig Bach & Co
Wettinerstr. 3/5

Revelon Cigarette Fürst Pückler
6 Stück 20Pfg
Reunion 8 B
6 Stück 20Pfg
ZOO
Ferien zu Hause
Einzelkarte (Erwachsene oder Kind) RM 2.-
3 Personen einer Familie RM 5.-
4 und mehr Personen einer Familie RM 6.-

Unser Saisonschluß-Verkauf beginnt am 11. Juli früh 8 Uhr
und stellt alles bisher Dagewesene in den Schalen
Zum Teil bis 60% und noch mehr herabgesetzt
Kaufhaus Welner
Pirna, am Markt

ORKANE
des Lachens im Central-Theater beim Erzzauberer
KASSNER

Mein Saison-Schlußverkauf... eine Sensation!
Beginn: 11. Juli 1932
Meine Preise sind teilweise bis 60 Proz. zurückgesetzt!
Paul Weiss Nachf.
Dohnasche Straße 32 PIRNA

Pullover für Damen oder Herren
Pullover für Damen, Viertel-Ärmel, verschiedene Qualitäten 1.25 1.45 1.95 2.45
Sportpullover für Damen oder Herren, ohne Ärmel, weiches, verschied. Qualitäten und Muster, moderne Sportfarben, Gr. 42-48 1.25 1.65 1.95 2.95

Werbt neue Abonnenten für die „Arbeiterstimme“

Antifaschistische Woche beginnt

morgen mit dem Aufgebot aller Antifaschisten für die Großwerbung

Hast auch du dich schon bei deinem Zellenleiter gemeldet zur Arbeit?

Kein Haus, keine Wohnung

darf unbearbeitet bleiben. Überall wo Proletarier wohnen, gilt es aufzuräumen und zu mobilisieren. Arbeiterwohnungen dürfen nicht ohne kommunistische Presse, nicht

ohne Arbeiterstimme!

sein. Um das zu erreichen, mußt du bei der Arbeit sein. Zögert nicht, heraus zur Antifaschistischen Woche! Morgen Parole: Alle Antifaschisten an die Front!

Wegen Rentenraub zum Cashahn!

Verstärkter Polizeiterror in Sebnitz. Rentner reihen sich ein in Antifaschistische Aktion

„Revolutionen folgen Opfer“, sagen die Sozialdemokraten und hängen sich damit ein Mantelchen Menschlichkeit um, um ihre Ausbeutungspolitik in diesem kapitalistischen Staate zu verteidigen.

Wenn aber sozialistische Menschen, die sich keinen anderen Ausweg mehr erdenken können, von Not und Elend getrieben zum Streik oder Cashahn greifen, so geht man mit einer kurzen Nalge über diese erschütternden Zustände zur Tagesordnung über. Welche Tragik und welches unermessliches Leid noch empfangen ist, um in diesem letzten Mittel Streik oder Cashahn zu greifen, braucht wohl keiner längerer Erläuterung.

Jetzt alle Leute, Rentner, denen man durch die neue Notverordnung wieder einen nicht unbeträchtlichen Teil ihrer ohnehin schon fast gänzlich entzogenen, letzten ihrem Leben

durch Zerschneiden des Cashahns ein Ende. Der Rentner J. kam aus einer Verlammlung des Zentralverbandes der Arbeitsschaffenden nach Hause als er diese gewiß lurchbare Lot auslieferte. Aber ist es ein Wunder, wenn alle Leute, die ein Leben lang gearbeitet und geküffelt haben, die Jahrzehntlang ihre Beiträge abgeführt haben, um sich wenigstens ein einigermaßen sorgenloses Alter zu sichern, taglich immer mehr und mehr Anhaltungsunterricht über den sozialen Hintergrund dieser Hungersteuerpublik erhalten.

Dazu kommt aber noch, daß die Organisation auf die sie vertrauten, an die sie sich angeschlossen haben, um sich gegen diesen brutalen Rentenraub zu wehren, sie, ohne einen Finger zu rühren, im Stich läßt.

Ja, daß Vorsitzender Jakob Pfeiffer, hier in Sebnitz langjähriger Mitglied der SPD, ihnen nur noch als einziger Ausweg den Hitlerfalschismus empfehlen kann. Wir hatten schon früher den loyalen Charakter dieses alten Herrn „Sozialisten“ einmal gelobt, darüber natürlich große Aufregung, und die SPD wurde als Spaltungspolitiker hingestellt. Jetzt, wo er sie aber selbst und ganz offen erklärt hat, jetzt verurteilt man mit allen Mitteln diese lurchbaren Zustände totalzweifelhaft.

Der rechte Arm der Sebnitzer Polizei ist, Arbeiter, von denen sie wissen, daß sie mit der kommunistischen Partei sympathisieren, abends auf der Straße anzuhalten, sie zu durchsuchen und sie schließlich auf die Polizeiwache zu schleppen. Wir sind

Baukner Rat in imperialistischer Kriegsfront

(Arbeiterfortpöndens 701)

Die Konferenz von Paulanne und Wien findet in der Stadt Bauken ihre Fortsetzung. Eine Fortsetzung hierauf ergab sich in der am 7. Juli stattgefundenen Stadtkonferenz, wo eine kleine Gruppe der KPD-Genossen zur Verhandlung stand.

Kleine Anfrage der KPD-Genossen

Was bedeutet die Einteilung der Stadt Bauken in 11 Bezirke und ist diese Registrierung Pflichtarbeit? Was bedeutet es, wenn dieselben Wähler für Militärarbeiten in Bauken anfertigen? In was liegt der Aufbau des Reichentums zur Wahrung begründet?

Der Bürgermeister Richter, als Vertreter der „Nationalen Konzentration“, hatte die Wünsche übernommen, die Stellung des Rates zu begründen.

Die Einteilung der Stadt erfolgte nur, um für Wanderversuche die Verwaltungsbürokratie zu erleichtern. Die Frage ist nicht

informiert, wie man Atomkraftigkeit ausüben bringt und viele Methoden statt sich ganz mit dem „Atomkraftigen Arbeiterleben“.

Doch der Versuch? Denn es bleibt für die Zukunft bei den Einmünderungen, wenn durch Bauken Truppen kommen. Jemand der Vorkühn wird in Bauken ausgeführt, wenn er aber in Taktik ist, kann er nicht liegen.

Wir glauben nun dem Bürgermeister der „Nationalen Konzentration“ sehr gern, da er in den Tönen der Kriegserklärung nach nicht zu der Länge hat. Doch die Haltung des Rates ist sehr unklar, dann werden wir unbedingt noch Baukner Arbeiter, erkennen, daß die Fragestellung der KPD die drohende Kriegsgefahr dynamisch beleuchtet.

Deshalb ist nicht von Abhaltung rede und in Wirklichkeit die Aufhebung der Arbeit. Eine Verhinderung dieser Situation muß man entgegennehmen durch die Verhandlungen in Paulanne, die praktisch nur die Eingliederung Deutschlands in die Antifaschistische Front bringt. Nur in diesem Zusammenhang müßten wir abgemessene Maßnahmen verstehen und betrachten. Unsere Solidarität kann nur letzten. Durch die Antifaschistische Aktion zum Wollentwurf und zu einem mehrfachen proletarischen Deutschland.

2900 in Bauken

(Arbeiterfortpöndens 701)

Die Wahlberechtigten in Bauken handli im Steigen der letzten 2900 Wahlberechtigten leben von der Hungerunterstützung dieses Wohlfahrtsamtes.

Alle Gemeindevorstände und Wahlberechtigten müßten jetzt schon einen vorbereitenden Kampfablauf gegen einen neuen Unterhaltungsabbau auf allen Bürgerstellen wählen.

Kampf in Antifaschistischer Aktion gegen Lohn- und Unterhaltungsabbau — am 11. Juli wählt Kommunisten, Vize A.

Das geht jeden Arbeiter an!

Ich bin überzeugt, daß in kurzer Zeit alle revolutionär denkenden Sozialisten in der KPD sein werden.

So erklärte Pfarrer Eickert, Mannheim, als er von der SPD, der er 20 Jahre angehört, zur Kommunistischen Partei übertrat. Dich, SPD- und SAP-Arbeiter, ruff der

gemeinregte Pfarrer Eickert

der am Mittwoch, dem 13. Juli, 1933 Uhr, im Künstlerhaus, Grunser Straße, für die Antifaschistische Aktion spricht. Deshalb erscheine auch du!

Es müßte ja ja genügend „freiwillige Quasisten“ zur Verfügung stehen.

Wollte ich als Bürgermeister Richter, so freudig und dankt sich von seinen Polizeibeamten, welche die Quasisten machen über die Atomkraftigkeit Bescheid erhalten. Wir sind jedenfalls

So steht unsere Versammlungs-Front

- Sonntag, den 9. Juli:**
 Kleinröhrsdorf, Gasthof Hoene, IAH-Versammlung, 20 Uhr.
 Sadsdorf b. Schm., Gasthof, öffentl. Versammlung, 20 Uhr.
 Hennesdorf bei Schmiedeberg, Gasthof, öffentliche Versammlung, 20 Uhr.
 Oppitz, 20 Uhr, Landversammlung, Gasthof.
 Luga, 20 Uhr, Landversammlung, Gasthof.
 Carlsberg, 20 Uhr, Landversammlung, Gasthof.
 Krauscha, Erbgericht, 20 Uhr, Landarbeiterversammlung.
 Krackau bei Königshagen, Gasthof, 20 Uhr, Bauernvers.
- Sonntag, den 10. Juli:**
 Lippisch, 16 Uhr, Landversammlung, Gasthof.
 Lomske, 20 Uhr, Landversammlung, Gasthof.

- Saugdorf bei Sebnitz, Markt, 12.30 Uhr, Kundgebung.
 Saugdorf, öffentliche Versammlung im Gasthof, 20 Uhr.
 Weißig bei Buhla, Sportplatz, 14.30 Uhr, Kundgebung.
- Montag, den 11. Juli:**
 Dresden-Laubegau, Ratskeller, 20 Uhr, Frauenversammlung.
 Tharandt, Klippmühle, 20 Uhr, Kundgebung.
 Seifersdorf bei Ottendorf, Gasthof, 20 Uhr, Bauernvers.
 Liebenberg, Oberer Gasthof, 20 Uhr, IAH-Versammlung.
- Dienstag, den 12. Juli:**
 Niederhaslich bei Freital, Gasthof Possenthal, 20 Uhr, Wahlversammlung.
 Obersteina, Lindengasthof, 20 Uhr, IAH-Versammlung.
 Radeburg, Gasthof, 20 Uhr, öffentliche Versammlung.

Morgen beginnt Einsichtnahme in Wahllisten

Diese liegen vom 10. bis 17. Juli im Gemeindevorstand. Jeder Werktätige überzeugt sich, daß er in den Wahllisten steht.

gen, mit welchem Recht geliebt das sind wir schon so weit, daß jeder Arbeiter, der ruhig seines Weges kommt, als Atomkraftigkeit betrachtet werden kann.

Über die Arbeiterfront wird sich zu wehren wollen ganz viele Schichten, sie wird sich zusammenschließen im Zeichen der Antifaschistischen Aktion. Sie sind kampfen gegen diesen sozialistischen Polizeiterror gegen die revolutionäre Arbeiterfront.

Sie wird kampfen unter Führung der KPD für ein sozialistisches Deutschland. Auch die Sebnitzer Arbeiterfront wird sich in Wollentwurf einbinden in die Wollentwurf der Antifaschistischen Aktion, auch die Sebnitzer Arbeiter werden am 11. Juli die Wollentwurf der KPD wählen. Wo Zeichen des Wollentwurfes gegen diese erneute Polizeimilitär.

Erfolg für Erwerbslosenstreikergärtner

(Arbeiterfortpöndens 700)

Auf Antrag der kommunistischen Stadtkonferenzentscheidung wurde den Erwerbslosen Streikergärtner an der Hauptstraße der Zitronentier für den Bau einer Wollentwurf zu stellen. Ein Teil der bürgerlichen Vertreter waren für den Antrag (Erziehung der Anständigkeit) nicht zu gewinnen, sondern forderten stattdessen die Hermiten der Armen, was sie durch den ablehnenden Standpunkt zum Ausdruck brachte.

Die Erwerbslosen sollen erkennen, daß sie misshandelt wurden an dem Streikergärtner Kampf der gesamten Arbeiterfront.

Im letzten Abend wird nicht belagert durch einen Streikergärtner, sondern durch Einteilung in die rote Arbeiterfront.

Alle Baukner Erwerbslosen erkennen am 25. Juli, um 12 Uhr in dem Drei Linden zur Erwerbslosenversammlung! Kleingärtner, kämpft mit uns in der Antifaschistischen Aktion!

Die braune Wollentwurf marschierte

Sehennersdorf. In der Oberhauener Polizeistation sind zu sehen, daß 1000 Wollentwurf am Sonntag aufmarschiert und der Polizeistation hat seinen Arm nach eine Polizeistation aufgehoben, denn geschloß wurden 700 Mann. Alles andere ist gelogen. Weiter wird gesagt unter hasser Anteilnahme der Bevölkerung, mehr ist, daß kein Mensch auf dem Straßen mit der Kommunisten werden aber tragen, der SPD zum Trost, die Einheitsfront weiter formieren, damit auch später kein Arbeit er magt, durch unteren Arbeitsterror zu maximieren. Schließt auch der Antifaschistischen Aktion an und bildet überall den Wollentwurf, wählt am 31. Juli zur Reichstagswahl mit Kommunisten, Vize A.

das Tollste

das Lächerlichste, was Dresden je an Preisen gesehen hat, bringt unser diesmaliger



Er schlägt die Brücke zu der Möglichkeit, sich alles kaufen zu können, was in Ihren Wünschen liegt, und worauf Sie bisher verzichtet haben.

Jeder weiß, was eine solche Veranstaltung bei M. & W. bedeutet! Die diesmalige schlägt alles! Sie wird zum Stadtgespräch Dresdens werden!

Am Montag, dem 11. Juli, 1/9 Uhr beginnt sie. Halten Sie sich bereit - Sie müssen sie unbedingt mitmachen - ja, es gibt sogar nur eine Lösung: zu allererst

HIN ZU

MESSOW & WALDSCHMIDT

WILSDRUFFER STRASSE

Abdruck von Markt und Zeit, verboten

Dein Weg
 vom Wissen muß führen über die Literatur. Wissen ist Macht!
Führt Dich
 etwa das bürgerliche Buch diesen Weg? heint willst Du Du Wissen verschaffen, so besorg Dir marxistische Bücher. Geht zur Arbeiter-Buchhandlg.
 Rosenstraße 76
 Hinterhaus I.

Kurhaus Moritzburg
 Anpreisunglose Preise
 Sehr guter Garten
 Landeile

Deutsches Haus Philippsdorf
 Einmalige Gelegenheit
 20% Rabatt
 Emil Honfeldt
 Hauptstraße

Saisonschluss-Verkauf
 vom 11. bis 23. Juli
 Herr. - Anzüge
 Herren-Hosen
 Sport- und Oberhemden
 20 Proz. Rabatt
 Emil Honfeldt

Englischen Sprachkursus
 gesucht beim Diplommlehrer
 Schiemenz
 Lokobassasse 13
 Stunde 30 Pf.

Friedrichs Dresdner Tafelberg
 Verlangten Sie ausdrücklich

830 geht's bei Gewerbe los!

ca. 10000 MÄNTEL UND KLEIDER

- darunter:
- 1 Posten Mäntel aus engl. gemustert. Stoffen, Gummi, Trenchcoat, in jugendl. Größen, jetzt unerhört billig, zum Ausschauen ... **3⁹⁰**
 - 1 Posten Kleider aus Wollmuss., Waschpopelin u. Kunstwascheide, in jugendl. Formen, eine unerhörte Leist., zum Ausschauen, jetzt **2⁷⁵**
 - 1 Posten Mäntel aus prakt. Fantasie- und Uni-stoffen, ganz gefüllt, modernste Ausführung, sowie Ledermantel mit Stoffkragen ... **7⁹⁰**
 - 1 Posten Kleider aus Voile, Trikot-Charmeuse u. Kunstseid.-Frise, Trikolin, in viel. mod. Fassons u. Farben, sensationell billig ... **4⁹⁰**
 - Frauen-Mäntel aus modern gemust. Stoffen, Georgette- und Fleur-de-laine-Mäntel, imprägnierte Seidenmäntel, jedes Stück jetzt ... **14⁵⁰**
 - 1 Posten Kleider aus kunstseid. Marocain in mod. Mustern, Frauen-Kleider aus Wollmusselin u. Voile, teils langer Arm, teils Sportkleid, in neuen Stoffen und Formen, zum Ausschauen, jetzt **8⁹⁰**
 - 1 Posten Mäntel aus Fleur de laine, Georgette teils auf Maroc-Futter, reinwoll. Gabardine-Mitl. Frauen-Mäntel a. Herr.-Stoffen, Ripa in marins, schwz., zum Ausschauen **22⁵⁰**
 - 1 Posten Kleider aus bedrucktem Georgette, entzückende Blumenmuster, Marocain-Kleider, bedruckt und uni, für Tanz und Tee, solange der Vorrat reicht, zum Ausschauen .. **11⁵⁰**

Unsere Modell-Konfektion!
 Kleider, Mäntel, Complete, Pelze jetzt zu einem Bruchteil des regulären Wertes

TAUSENDE BLUSEN U. RÖCKE

- 1 Posten Waschblusen eigentlich flotte Form mit kurzen Ärm., viele helle Farben ... **78 Pf.**
- 1 Posten Röcke aus head-antigen Stoffen, sowie marine, schwarz, uni, Raff verarbeitet, zum Ausschauen ... **2⁷⁵**
- 1 Posten Blusen Marocain-Blusen, Handblusen, Inkonti-Charmeuse und Wascheide, jetzt 3 90. **2⁷⁵**
- 1 Posten Morgenröcke und Matinee a. aus Flausch- u. Musselinstoff, weit unter Preis, z. Ausschauen, 2 75. **95 Pf.**

und hunderte besondere Kaufgelegenheiten in den Stoff-Abteilungen!
 Jetzt braucht niemand mehr zu warten - auch der kleinste Geldbeutel reicht!

- Crêpe Marocain Kleide, solid u. weich fallend, in hell u. dunkl. Dessins, 4- 2 90, jetzt **95 Pf.**
- 2 Posten 130 cm breite Kleiderstoffe einfarbig, modernste Farben, trüb Mir 4 90, jetzt **1⁹⁵**
- Crêpe Marocain feinst K. seide schöne Uni-farben, f. Kleider u. Futter, zwecks. trüber 2 65, jetzt **1²⁵**
- 140 cm breiter Bouclé-Diagonal einfarbig, Kammergarn-Quat., trüb Mir 4 90, jetzt Mir. **2⁴⁵**
- Crêpe Georgette feinstseide Druckmuster einwandlos, reizende Sommerkleid, 4-5 90, jetzt **1²⁵**
- Sporthemd.-Stoffe indianerun, viele Strickmuster, auch einfarbig, jetzt Meter **26 Pf.**
- Woll-Bouclé entzück. schöne Karo-musterung, viele Farb., trüb Mir 1 95, jetzt Mir. **95 Pf.**
- Gitter-Bouclé modisches Gewebe für elegante Sommerkleid, zweifarb. gemust., Mir. **48 Pf.**
- 140 cm breite Mantelstoffe reinklassene Qualitäten, jetzt Meter **95 Pf.**
- Wollmusselin 60 cm breit gute solide Quat., viele Must., hell u. dunkelfarb., jetzt Mir. **58 Pf.**

Sehr elegante Damenwäsche **50%** unter Preis

Sämtliche Pelze im SAISON-SCHLUSS-VERKAUF
 Wir haben die Preise heruntergesetzt ohne Rücksicht auf den Wert. Sie kaufen jetzt eine feuchte Pelzjacke f. 39.50 und einen Pelzmantel f. 59. --, Eilen Sie!

Kinderkleidung für jedes Alter
 Wir haben gerade in unserer Abteilung „Alles für's Kind“ die Preise so bedeutend zurückgesetzt, daß wir mit einem außerordentlich schnellen Schluß-Verkauf rechnen. Darum kommen Sie so bald wie möglich!

- Große Mengen Knab.-Waschanzüge **1⁵⁰**
- Ein Posten eleganter Phantasie-Anzüge teils mit Bomberg, Seidenbrusen teils Jäckchen-Anzüge, z. Aussch. **3⁵⁰**
- Große Mengen Mädchen - Kleider in 3 Serien in nur modernen Formen und Stoffen, Serie III 2 50, Serie II 1 75, Serie I **85 Pf.**
- Besondere hochwertige Kinder-Kleider u. -Mäntel erstklassige Stoffe u. Verarbeitung, z. Ausschauen, Serie II 9 00, Serie I **6⁰⁰**

DER SAISON-SCHLUSS-VERKAUF
 von dem man noch jahrelang sprechen wird.
 Einige wenige Beispiele für die starken Preisherabsetzungen zeigt diese Zeitungsseite

- Damen-Pullover Wolle, mit 1/2 Arm, in modernen Farben, auch weiß, sport garniert **98 Pf.**
- Damen-Poloblusen guter Trikotstoff, in neuestem Farbsortim., mit ganz Arm 1.45, mit 1/2 Arm **98 Pf.**
- Westover reine Wolle, in neuen Sportmengen mit abgesetztem Kragenstreifen und Band **1⁹⁵**

UNSERE SCHAUFENSTER SAGEN IHNEN MEHR!

RUNDFUNK

Samstag, den 18. Juli:

Königsruherheulen
 8:00. Komisch, Karol, 9:00. Nachrichten aus Bremen, 11:30. Nachkassette aus Leipzig, 12:30. Konzert aus Königsberg, 14:30. Streichquartett (aus Königsberg), 15:30. Straße Gyula, 16:15. Die Stunde Karol (aus Königsberg), 17:00. Waffelbrot (mit Schokoladenbelag), 19:30. Betriebskassette (aus Berlin), 20:30. Gießübung in die Gießerei, 21:30. Konzert (aus Leipzig), 22:30. Straße, Köln, bis 24:00. Langwadt aus Berlin.

Leipzig
 8:00. Komisch, Karol, 9:00. Nachrichten aus Bremen, 11:30. Nachkassette aus Leipzig, 12:30. Konzert aus Königsberg, 14:30. Streichquartett (aus Königsberg), 15:30. Straße Gyula, 16:15. Die Stunde Karol (aus Königsberg), 17:00. Waffelbrot (mit Schokoladenbelag), 19:30. Betriebskassette (aus Berlin), 20:30. Gießübung in die Gießerei, 21:30. Konzert (aus Leipzig), 22:30. Straße, Köln, bis 24:00. Langwadt aus Berlin.

Dresden
 8:00. Komisch, Karol, 9:00. Nachrichten aus Bremen, 11:30. Nachkassette aus Leipzig, 12:30. Konzert aus Königsberg, 14:30. Streichquartett (aus Königsberg), 15:30. Straße Gyula, 16:15. Die Stunde Karol (aus Königsberg), 17:00. Waffelbrot (mit Schokoladenbelag), 19:30. Betriebskassette (aus Berlin), 20:30. Gießübung in die Gießerei, 21:30. Konzert (aus Leipzig), 22:30. Straße, Köln, bis 24:00. Langwadt aus Berlin.

Königsruherheulen
 8:00. Komisch, Karol, 9:00. Nachrichten aus Bremen, 11:30. Nachkassette aus Leipzig, 12:30. Konzert aus Königsberg, 14:30. Streichquartett (aus Königsberg), 15:30. Straße Gyula, 16:15. Die Stunde Karol (aus Königsberg), 17:00. Waffelbrot (mit Schokoladenbelag), 19:30. Betriebskassette (aus Berlin), 20:30. Gießübung in die Gießerei, 21:30. Konzert (aus Leipzig), 22:30. Straße, Köln, bis 24:00. Langwadt aus Berlin.

Leipzig
 8:00. Komisch, Karol, 9:00. Nachrichten aus Bremen, 11:30. Nachkassette aus Leipzig, 12:30. Konzert aus Königsberg, 14:30. Streichquartett (aus Königsberg), 15:30. Straße Gyula, 16:15. Die Stunde Karol (aus Königsberg), 17:00. Waffelbrot (mit Schokoladenbelag), 19:30. Betriebskassette (aus Berlin), 20:30. Gießübung in die Gießerei, 21:30. Konzert (aus Leipzig), 22:30. Straße, Köln, bis 24:00. Langwadt aus Berlin.

Dresden
 8:00. Komisch, Karol, 9:00. Nachrichten aus Bremen, 11:30. Nachkassette aus Leipzig, 12:30. Konzert aus Königsberg, 14:30. Streichquartett (aus Königsberg), 15:30. Straße Gyula, 16:15. Die Stunde Karol (aus Königsberg), 17:00. Waffelbrot (mit Schokoladenbelag), 19:30. Betriebskassette (aus Berlin), 20:30. Gießübung in die Gießerei, 21:30. Konzert (aus Leipzig), 22:30. Straße, Köln, bis 24:00. Langwadt aus Berlin.

Wilmkau, den 18. Juli:

Königsruherheulen
 8:00. Komisch, Karol, 9:00. Nachrichten aus Bremen, 11:30. Nachkassette aus Leipzig, 12:30. Konzert aus Königsberg, 14:30. Streichquartett (aus Königsberg), 15:30. Straße Gyula, 16:15. Die Stunde Karol (aus Königsberg), 17:00. Waffelbrot (mit Schokoladenbelag), 19:30. Betriebskassette (aus Berlin), 20:30. Gießübung in die Gießerei, 21:30. Konzert (aus Leipzig), 22:30. Straße, Köln, bis 24:00. Langwadt aus Berlin.

Leipzig
 8:00. Komisch, Karol, 9:00. Nachrichten aus Bremen, 11:30. Nachkassette aus Leipzig, 12:30. Konzert aus Königsberg, 14:30. Streichquartett (aus Königsberg), 15:30. Straße Gyula, 16:15. Die Stunde Karol (aus Königsberg), 17:00. Waffelbrot (mit Schokoladenbelag), 19:30. Betriebskassette (aus Berlin), 20:30. Gießübung in die Gießerei, 21:30. Konzert (aus Leipzig), 22:30. Straße, Köln, bis 24:00. Langwadt aus Berlin.

Dresden
 8:00. Komisch, Karol, 9:00. Nachrichten aus Bremen, 11:30. Nachkassette aus Leipzig, 12:30. Konzert aus Königsberg, 14:30. Streichquartett (aus Königsberg), 15:30. Straße Gyula, 16:15. Die Stunde Karol (aus Königsberg), 17:00. Waffelbrot (mit Schokoladenbelag), 19:30. Betriebskassette (aus Berlin), 20:30. Gießübung in die Gießerei, 21:30. Konzert (aus Leipzig), 22:30. Straße, Köln, bis 24:00. Langwadt aus Berlin.

RUND UM DEN ERDBALL

Opfer des Militarismus in Frankreich

Ein U-Boot mit 66 Mann Besatzung gesunken

Paris, 8. Juli. In der Nähe von Cherbourg ist gestern das U-Boot „Prométhée“ mit einer Besatzung von 66 Mann bei einer militärischen Übung gesunken. Es besteht gar keine Hoffnung für die Rettung der gesunkenen Matrosen. Unter den Matrosen von Cherbourg herrscht ungeheure Erregung.

Ueber die Katastrophe erfährt man noch folgendes: Das Boot, eine der modernsten und größten Einheiten der französischen U-Boot-Flotte, war bei schönstem Wetter aus dem Hafen von Cherbourg ausgelaufen. Es sollten einige Übungen an der Oberfläche des Meeres unternommen werden. Ein Tauchverlust war nicht vorgesehen. Das Boot, das erst am Ende des letzten Jahres vom Stapel gelassen ist, hat bis zu seinem Untergang keinen einzigen Tauchversuch unternommen.

Bei der Unglücksfahrt befanden sich 66 Mann an Bord, darunter 12 Offiziere und 36 Matrosen, 3 Ingenieure und 11 Zivilarbeiter vom Arsenal in Cherbourg, 1 Ingenieur und 5 Arbeiter von den Rüstungswerken Schneider-Creusot. Nur zwei Offiziere und fünf Matrosen konnten gerettet werden.

Die Ursache der Katastrophe ist völlig rätselhaft. Der Kommandant, der sich unter den Geretteten befindet, gab folgende Schilderung:

„Das Boot fuhr mit offenem Geschützturm und halber Geschwindigkeit auf ruhiger See. Plötzlich hörte ich ein Geräusch wie wenn ein Mann ins Wasser gefallen sei. Ich sprang von meinem Kommando post an Deck und stellte zu meinem Entsetzen fest, daß das U-Boot buchstäblich unter meiner Füßen wegkante. Einen Augenblick darauf schlugen die Wellen über Deck. Ich wurde ins Meer geschleudert, zusammen mit sechs Mann der Besatzung, die zugleich mit mir gerettet wurden. Ich kann mir die Katastrophe nicht erklären. Man kann nur annehmen, daß ein solches Manöver daran schuld ist.“

Ueber eine Stunde lang schwammen die sieben Überlebenden der Mannschaft an der Unglücksstelle, bis sie endlich von dem Fischerboot „Pette“ entdeckt wurden.

Gellende Hilferufe

Der Befehl des Bootes, ein Fischer aus Harfleur, erzählt, er habe am Nachmittag des gestrigen Tages das U-Boot „Prométhée“ bereits getroffen. Das Boot sei außerordentlich schön und die See ruhig gewesen. Als er beim Auslegen der Netze beschäftigt gewesen sei, habe er plötzlich gellende Hilferufe vernommen. Er habe aber nichts entdecken können. Endlich sei er zum Mast emporgeschritten und habe dann zunächst drei, dann sieben Köpfe im Meer schwimmen gesehen.

Sofort habe er die Netze losgelassen, und mit höchster Geschwindigkeit habe er das Boot nach der Unglücksstelle dirigiert. Die sieben Überlebenden hätten ohne Schwierigkeit gerettet werden können, aber sie seien so erschöpft gewesen, daß sie sich erst nach stundenlangen Bemühungen so weit erholen konnten, daß sie einige Worte sprechen konnten. Der Kommandant des U-Bootes

Die Weltflieger notgelandet

Moskau, 8. Juli. Der Generalsekretär der Gesellschaft Csoabladim, Malinowski, hat von der Leitung der wehrkräftigen Gesellschaft Csoabladim ein Telegramm aus Wladiwostok erhalten, in dem es heißt, daß das amerikanische Flugzeug mit Griffin und Wattern in der Nacht zum Donnerstag bei Borrisow notgelandet ist. Die bisherigen amtlichen Meldungen besagen, daß die Verletzungen der beiden Flieger nur geringfügiger Natur sind. Wattern soll mit leichten Quetschungen davon gekommen sein. Malinowski hat alle Filialen der Gesellschaft Csoabladim angewiesen, sofort Hilfe zu leisten und das Flugzeug abzuschieben. Ob das Flugzeug nach Wladiwostok oder nach Amolensk geschickt wird, steht noch nicht fest.

Malinowski hat beide Flieger telegraphisch eingeladen, nach Moskau zu kommen. Aus Wladiwostok hat sich ein Arzt nach Borrisow begeben, um den Fliegern, wenn nötig, ärztliche Hilfe zu leisten.

Die Flotte der Fremdenindustrie

Paris, 8. Juli. Man rechnet damit, daß heuer nur 200 000 bis 250 000 Amerikaner gegenüber 400 000 im Vorjahre Frankreich besuchen dürften. — Die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr, die sich bis 1930 für Frankreich auf durchschnittlich zwölf Milliarden im Jahre beliefen, waren schon im Jahre 1931 auf vier Milliarden Franken gesunken. Katastrophal aber dürfte sich der Einnahmerückgang in diesem Jahre gestalten.

Erdbeben in Mittelland

London, 8. Juli. In dem Gebiet von Shrewsbury in der Grafschaft Shropshire wurde am Donnerstag ein heftiges Erdbeben verspürt, das drei Sekunden lang dauerte und von unterirdischem Donner begleitet war. Mehrere Häuser wurden beschädigt, in diesen Häusern führten die Möbel um. In Emethotte wurden Fensterheben zertrümmert.

Sich selbst gerichtet

Schwerin, 7. Juli. Am Pfingstsonntag waren in der Ostschiff Franz die beiden Brüder Schmidt aus geringfügiger Ursache in Streit geraten. Im Verlauf der Auseinandersetzungen ergab der Goldschmied Paul Schmidt ein Jagdgewehr und schoß damit auf seinen vor ihm stehenden Bruder, den Goldschmied Willi Schmidt. Der Schwerverletzte wurde ins Städt. Krankenhaus nach Ludwigslust verbracht, wo er eine Woche später verstarb. Der Bruder wurde in Haft genommen und nach dem Verfalltermin dem Schweriner Landgericht übergeben. Er hat jetzt in seiner Gefängniszelle Selbstmord durch Erhängen verübt.

habe als erstes die Kräfte wiedererlangt und eine Schilderung der Katastrophe gegeben. Die geretteten Mannschaften seien zunächst völlig apathisch gewesen. Einige hatten immer nur mit starrem Blick auf die See gestarrt und unverständliche Worte gemurmelt. Andere seien so erschüttert gewesen, daß sie gemeint hätten.

Die Marinebehörden von Cherbourg haben sofort alles in die Wege geleitet, um das verunglückte Boot zu suchen und zu bergen. Mehrere Wasserflugzeuge und ein Luftschiff der Marine-Fliegerstation sind ausgesandt worden, um die genaue Lage des gesunkenen Bootes festzustellen.

Es ist doch merkwürdig, daß gerade der Kapitän sich retten kann, während die Besatzung elend zugrunde geht.

Im Zeitalter des Giftgases

Hier wird Giftgas gegen Raupen verwendet. Von einem Flugzeug wird das Giftgas ausgestreut.



Spiegel der Ereignisse

Siebenstundentag in Deutschland

Ja, es ist erreicht. Wer will behaupten, daß in Deutschland die Reaktion herrscht, daß es hier nicht soziale Errungenschaften gibt? Das Statistische Reichsamt teilt mit, daß sich im Laufe des Monats Mai die durchschnittliche Arbeitszeit auf 6,94 Stunden beläuft. Also sogar noch etwas weniger als 7 Stunden.

Ist es nicht eine ungeheure Errungenschaft, leben wir da nicht in einer sozialen Republik?

Man bedenke: die Kommunisten erzählen von der großen Errungenschaft im der Sowjetunion, wo der Siebenstundentag eingeführt ist. Und in Deutschland beläuft sich die durchschnittliche Arbeitszeit sogar auf etwas weniger als 7 Stunden.

Run, es gibt einen kleinen Unterschied. In der Sowjetunion ist der Siebenstundentag für alle Arbeiter bei vollem Lohnausgleich durchgeführt. In Deutschland wird acht, zehn und sogar mehr Stunden gearbeitet. Freilich die Mehrstunden nennt man Überstunden und insgesamt bekommt man nicht soviel heraus, als das Lebensminimum erfordert. Auf der anderen Seite gibt es Millionen Kurzarbeiter. Erst wenn man zusammenrechnet die Kurzarbeit und die Überstunden der Vollarbeiter, dann ergibt sich ein Durchschnitt von 6,94. Welchen Lohn da die Kurzarbeiter nach Hause bringen — das ist zur Genüge bekannt. Von den Millionen Arbeitslosen schon gar nicht zu reden. Die werden selbstverständlich in die Arbeitszeit nicht mit einberechnet. — So sieht der Siebenstundentag in Deutschland aus.

Ehemalige zaristische Strafkolonie

jetzt freie sozialistische Sowjetrepublik

Liquidierung des Analphabetentums

Am 1. Juli wurde in der Sitzung des Nationalitätenrates der A.S.S.R. unter Vorsitz des Genossen Tschibikow, der Bericht des A.S.S.R. der Jakutischen A.S.S.R., Genosse Tscheljanow, über den kulturellen, wirtschaftlichen und Sowjetaufbau Jakutiens entgegengenommen.

Die Jakutische Republik besteht erst seit zehn Jahren. In dieser kurzen Zeit hat Jakutien gewaltige Erfolge errungen. Eine ehemalige räuberisch ausgebeutete zaristische Kolonie auf der tiefsten Stufe der wirtschaftlichen Entwicklung, ist Jakutien dank der richtigen Durchführung der Leninischen Nationalitätenpolitik, ohne das kapitalistische Zwischenstadium durchzumachen, in die Periode des Sozialismus eingetreten. Einige Zahlen charakterisieren die kulturelle, politische und wirtschaftliche Entwicklung der Republik.

Bis zur Sowjetisierung gab es in Jakutien nur zwei Prozent des Lesens und Schreibens Kundige, gegenwärtig sind es 87 Prozent. Im zweiten Fünfjahresplan wird das Analphabetentum vollständig liquidiert und die allgemeine Schulpflicht eingeführt werden. In Jakutien erscheinen gegenwärtig sieben Zeitungen, davon fünf in jakutischer Sprache.

Kampf den Seuchen

Aber besonders groß sind die Erfolge Jakutiens auf dem Gebiete des Gesundheitswesens. Vor der Revolution wüteten in Jakutien Tuberkulose und Trachoma. Die schweren materiellen und sanitären Lebensbedingungen förderten die Verbreitung dieser Massenkrankheiten. 70 bis 80 Prozent der Bevölkerung litten an diesen schweren Epidemien. Die Sterblichkeit der Kinder war besonders hoch. Im ganzen Lande, welches 3,5 Millionen Quadratkilometer umfaßt, gab es nur 18 Ärzte. Gegenwärtig besitzt Jakutien zwei Dispensariate (eines für Tuberkulose und eines für Trachoma)

Munition ist für den Kampf unerlässlich!

Aus den vollen Geldsäcken der Unternehmer, der Bankherren und Junker fließen unzählige Millionen in die Taschen der Nazis. Mit diesem Geld richten sie ihre Banden gegen die Arbeiterschaft aus.

Zum Kampf gegen den Faschismus benötigen wir Mittel!

Soll die Antifaschistische Aktion ihren Zweck erfüllen können, dann sind die notwendigen Mittel für sie unerlässlich!

(Auf dich, Genosse, kommt es an!)

Schafft Mittel für die Antifaschistische Aktion!

„Die Gerechtigkeit ist gestorben“

Bukarest, 4. Juli. Aus Tecuci wird ein ergötzliches Gerücht gemeldet, das sich in einem Dorfe dieses Bezirkes während der Wahlpropaganda abspielte.

Ein Führer der Nationalpartei besah sich unter Wahlpropaganda in das Dorf Cotot. Dort sollte unter der Bauernschaft eine Wahlversammlung abgehalten werden. Die Mühe und Not wurden 21 Bauern vertrieben und bei 12, die der Name des Wahlpropagandisten, hielt an die Bauern zum tumultuarischen Rede. Währenddessen begannen plötzlich die Kirchen Glocken zu läuten. Welche Erlaubnis sich bei den Bauern, aus welchem Anlaß dies geschähe, er erhielt jedoch keine Antwort. Das Läuten der Kirchenglocken hätte auch nicht während des Verlaufes der Rede auf. Und als die Bauern, die an der Wahlversammlung teilnahmen, zu sichern begannen und sich gegenseitig mit dem Ellenbogen anstießen, fragte der Wahlredner nachmal: Was ist eigentlich mit diesen Glöckern? Ist jemand bei euch gestorben? Da erhob sich ein Bauer aus der Mitte der Anwesenden und sagt: Ja, jemand ist gestorben. Ja gut, aber wer ist es worden, fragt der Redner.

Die Gerechtigkeit — antwortet der Bauer. Der eifrige Wahlpropagandist hat nach dieser Antwort kühnartig das Dorf verlassen.

Ja, auch in Rumänien erwachen die Bauern und gehen den dortigen Nazis nicht mehr auf den Leib.

Einer, der sich pflegen kann

Newport, 8. Juli. Der bekannte Multimillionär John D. Rockefeller wird am 8. Juli 93 Jahre alt. Er erklärte freudig, er fühle sich so kräftig, daß er 100 Jahre alt zu werden hoffe. — Er hat schon viele tausende Arbeiter ins Grab gebracht.

und mehrere medizinische Hilfspunkte. Es arbeiten zahlreiche Augenheilkundigen. 30 000 Personen sind im Gesundheitsdienst tätig. Allerdings ist das immer noch zu wenig. Tuberkulose und Trachoma müssen ausgerottet werden, und dazu ist ein ganzes Netz von medizinischen Stationen notwendig.

Goldgewinnung

Auf dem Gebiete des wirtschaftlichen Aufbaues wird Jakutien im zweiten Fünfjahresplan als goldproduzierendes Land in die ersten Reihen der Rummelplätze geminnenden Gebiete der Welt treten. Man wird vor der Aufgabe stehen, das Abbaugelände nutzbar zu machen, die Ausbeute des Rummelplatzes im Werchojanster Gebirge in Angriff zu nehmen, eine ganze Reihe von Fabriken der lokalen Industrie zu bauen, die Hüttenindustrie, Fischkonservenindustrie und Schiffbauindustrie zu entwickeln.

Das wichtigste Problem, das im zweiten Fünfjahresplan der Jakutische A.S.S.R. lösen muß, ist das des Transport- und Verkehrsnetzes. Ohne Lösung dieses Problems kann die Entwicklung der Republik nicht fortgeschritten. Der Wassertransport, der in der großen Nebenflüsse der Lena in Jakutien eine große Entwicklungsmöglichkeit besitzt, wird auch im zweiten Fünfjahresplan die wichtigste Rolle spielen. Aber die Flottille auf der Lena kann schon heute den wachsenden Güterverkehr nicht bewältigen. Außerdem muß das Straßenetz, die Radio- und Flugverbindungen ausgebaut werden.

Wasserleitung unter ewigem Eis

Der Rat der Volkskommissare der A.S.S.R. hat für die Finanzierung der Forschungsarbeiten zum Zwecke des Baus einer Wasserleitung und Kanalisation in Jakutsk 300 000 Rubel angewiesen. Die Wasserleitung in Jakutsk wird die erste Anlage sein, die unter ewig gefrorenem Boden gebaut wird.

Verantwortlich: Alfred HERRMANN, Berlin.